



KIARSicht

Schulzeitung Nr. 25
Schuljahr 2025/26

Adolf-Reichwein-Schule Langen
Kooperative Gesamtschule



Kreis Offenbach



Inhaltsverzeichnis

Vorwort vom Schulleiter
Eckdaten zum Schuljahr 2025/26
Neuer Vorstand im Förderverein
Rückblick ins Schuljahr 2024/25

NEUES AUS DER SCHULE

Einschulung an der ARS
Unsere neue Schulleitung
Vertrauenslehrkräfte & Schulelternbeirat
Aktualisierte Schulordnung
Rezertifizierung - Digitale Schule
Neue Lehrerinnen und Lehrer
Verabschiedungen

AUS DEN FACHBEREICHEN

Berufs- und Studienorientierung
Chemie
Deutsch
Darstellendes Spiel
Englisch
2. Fremdsprache
Kunst
Ethik
Mathematik
Musik
Schulsozialarbeit
Sport
Wahlpflichtunterricht

ARS UNTERWEGS

Romfahrt
Klassenfahrt Jahrgang 6
Englandfahrt
Spanienaustausch
Wintersportwoche

AKTIONEN & VERANSTALTUNGEN
"Kein Platz für Ausgrenzung"
Wanderklassen
Tag der offenen Tür
Zeitreise in die 80er
Koreanische Delegation
Halloween Night
Sommerball
Weihnachtsmarkt
Schulfest
Abschlussklassen

Nach Redaktionsschluss fanden noch die Bundesjugendspiele, die Mottowoche und die Abschiedsfeier der Abschlussklassen statt. Berichte darüber gibt es auf unserer Homepage unter ars-langen.de.

Redaktionsschluss
16.06.2026

Herausgeber
Schulleitung der Adolf-Reichwein-Schule
Zimmerstr. 60
63225 Langen
www.ars-langen.de

Redaktion und Layout
Jennifer Hackel und Andreas Wolf
klarsicht@ars-langen.de

Fotos und Bilder
Sämtliche Bilder wurden von Schülern, Lehrern oder Eltern zur Verfügung gestellt.

Druck
typographics GmbH
Röntgenstr. 27a
64291 Darmstadt
www.27a.de

Vorwort

Zur 25. Ausgabe unserer Schulzeitung KIARSicht

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern, liebe Leserinnen und Leser,

die diesjährige KIARSicht möchte ich gerne mit einem an den Kreis Offenbach und die Firma KO-REAL GmbH gerichtetem Dankeschön beginnen. Während des Schuljahres 25/26 wurden neben den täglichen Instandhaltungsarbeiten auch große Baumaßnahmen, bei laufendem Schulbetrieb, durchgeführt und zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht. Im Detail: Anbringen zusätzlicher Jalousien (Sonnenschutz und Verringerung von Spiegeleffekten bei den digitalen Tafeln) an den Gebäudeteilen Haus 2, Haus 7, Haus 8 und Haus 10; Dachsanierungen Haus 2, Haus 7; Umstellung der Aulabeleuchtung auf LED; Neuanlage Verwaltungsflur; Pflasterarbeiten 2. grünes Klassenzimmer.

Im Schuljahr 2025/2026 wurden am 19. August 2025 erstmalig 4 Gymnasialklassen und 3 Klassen der Förderstufe, im Rahmen unserer Einschulungsfeier, eingeschult und herzlich von der Schulgemeinde willkommen geheißen. Auch für das kommende Schuljahr zeichnet sich für Langen und Egelsbach ein hoher Bedarf an Plätzen im Gymnasialzweig ab, weshalb abermals 4 Gymnasialklassen und 3 Klassen der Förderstufe aufgenommen werden. Bezüglich der zukünftigen Ausrichtung unserer Schule stehen wir im Austausch mit dem Schulelternbeirat, dem Schulträger und dem Staatlichen Schulamt.

ARS – vom Ministerium ausgewählte Pilotschule: In diesem Jahr wurden im 10. Jahrgang der Realschule erstmalig im Fach Englisch Kommunikationsprüfungen von unseren Schülerinnen und Schülern absolviert. Unsere Erfahrungen werden in ein landesweites Konzept zur Durchführung dieses Prüfungsformates im Zweig der Realschule einfließen, worauf wir berechtigt stolz sein können. Das neue Programm „IT2School“ soll Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit einräumen, hinter die Kulissen der Digitalisierung zu blicken. Wir werden das Projekt ab dem Schuljahr 26/27 im Ganztag anbieten, wodurch interessierte Schülerinnen und Schüler Zugang erhalten.

ARS – Förderstufe (inseL): Mit dem Schuljahr 26/27 befindet sich unser Pilotprojekt im Jahrgang 5 und Jahrgang 6 der Förderstufe in der Erprobung. Bisher gesammelte Erfahrungen und Rückmeldungen der Lernenden, Eltern und Lehrkräfte wurden eingearbeitet. Wir dürfen gespannt sein, welche Kreise unser Projekt noch zieht. Lehrkräfte aus benachbarten Grund- und weiterführenden Schulen waren bereits zum Hospitieren in unserer Förderstufe!

ARS – Schulfest: Das diesjährige Schulfest fand am 11.06.2026 bei gutem Wetter statt und unsere Schulgemeinde konnte ausgelassen feiern. Vielfältige Mitmachangebote unserer Schülerinnen und Schüler, die Versorgung durch den Förderverein, der Mensa und das Buffet der Elternschaft sorgten neben Auftritten junger Talente auf der Showbühne für Kurzweile und gute Stimmung. Vielen Dank an Sie liebe Eltern für Ihre Unterstützung. Ein großes Dankeschön möchte ich aber auch an das Kollegium und die Vorbereitungsgruppe richten, die zum Gelingen dieser Großveranstaltung beigetragen haben.

ARS – KIARSicht: Danke an Frau Hackel, Herrn Wolf und den WP Kurs KIARSicht/Homepage. Unsere KIARSicht Nr. 25 ist eine gehaltvolle und schöne Erinnerung an das Schuljahr 25/26. Sämtliche Ausgaben der KIARSicht befinden sich in digitaler Form zum Download auf unserer Homepage.

Ein weiterer, abschließender Dank, gilt auch unseren Sponsoren, die durch ihre Anzeigen das weiter kostenlose Verteilen der KIARSicht für alle unsere Schülerinnen und Schüler unterstützen: Bundesagentur für Arbeit, Sparkasse Langen-Seligenstadt, Stadtwerke Langen, typographics GmbH, VR Bank Dreieich-Offenbach eG

Langen im Juni 2026

Michael Becker
Schulleiter



Lehrerinnen und Lehrer im Schuljahr 2025/26
Foto: KRÖGER Photography & Imaging GmbH

90
Lehrerinnen
und Lehrer

49
Klassen

1.230
Schülerinnen
und Schüler

15
iPad-Klassen

Eckdaten zum Schuljahr 2025/26

Neuer Vorstand im Förderverein

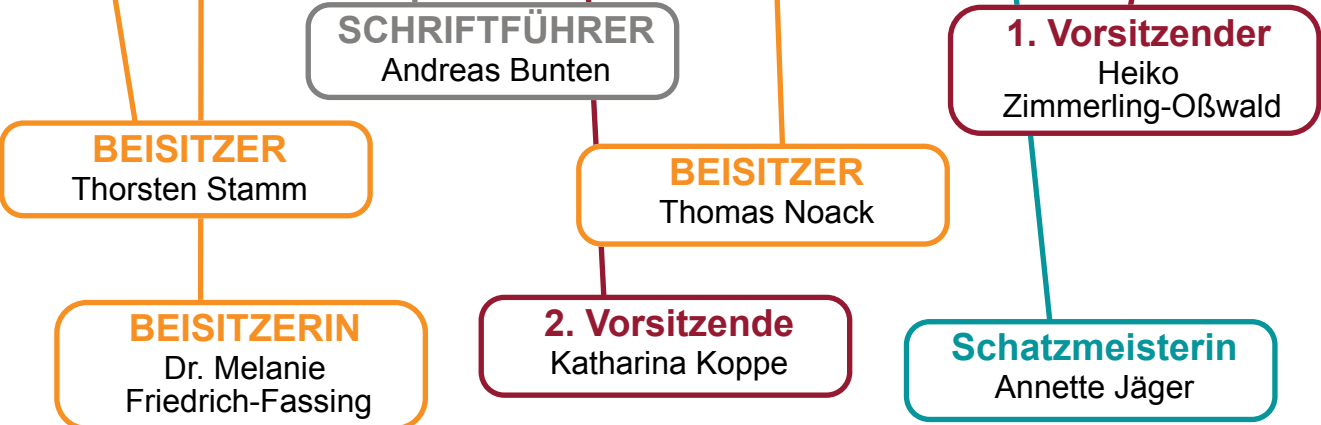
Neue Gesichter - weiterhin geballte Stärke

Ein großes Dankeschön geht an Herrn Noack und Herrn Bezold die den Förderverein in den letzten Jahren verlässlich geführt haben.

Viele Projekte wurden angegangen und umgesetzt. Zu erwähnen sind hier:

- die beiden grünen Klassenzimmer
- die Sitzgelegenheiten in der Aula
- die Ausstattung für die ARS-Insel
- Unterstützung von Baumpflanzungen
- Anschaffungen für die Werkstatt (Laser, Bohrmaschinen, ...)
- ...und die Förderung vieler Einzelprojekte

Dem neuen Vorstand gilt es schon jetzt DANKE zu sagen, denn die Bereitschaft zur Übernahme eines ehrenamtlichen Amtes ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr.



Pro Reichwein - Mitglied werden!

Wir ziehen alle an einem Strang! - Ziehen Sie mit!



Beitrittserklärung zum Förderverein der Adolf-Reichwein-Schule Langen e.V.

So geht's: Einfach diesen Abschnitt ausfüllen, unterschreiben, ausschneiden und über Ihr Kind im Schulsekretariat abgeben.

Ich möchte Mitglied im Förderverein der Adolf-Reichwein-Schule Langen e.V. werden.

Ich möchte im Verein mitarbeiten, und zwar

- ☐ regelmäßig
- ☐ nur ab und zu auf Anfrage

Berufe, Hobbys, Kenntnisse, Fähigkeiten, die ich einbringen kann:



Für diese Vorhaben möchte ich mich gerne einsetzen:

- ☐ Schulfrühstück, ☐ Mittagstisch, ☐ Nachmittagsangebot, ☐ Sachmittelananschaffungen,
- ☐ Schulhofgestaltung, ☐ Schulprojekte, ☐ Schulpartnerschaft, ☐ Öffentlichkeitsarbeit,
- ☐ Schulfeste/Veranstaltungen, ☐ Sponsoren - und Spenden-Akquisition, ☐ Eigene Vorschläge:

Wünsche/Fragen an den Förderverein:

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den Förderverein der Adolf-Reichwein-Schule widerruflich, meinen Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten des nachfolgenden Kontos einzuziehen:

Kontoinhaber/in: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Falls mein Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist, besteht seitens des kontoführenden Instituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Sollte die Lastschrift von der Bank zurückgegeben werden, gehen die damit verbundenen Bankgebühren zu meinen Lasten.

_____ Datum _____ Unterschrift

☐ Neuanmeldung	☐ Änderungsmitteilung
Name, Vorname:	
Str. und Nr.:	
PLZ:	
Ort:	
Telefon	
E-Mail	

Name des Kindes:	
Klasse:	
☐ Neues Mitglied Ich zahle einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von _____ €.	
☐ Bereits Mitglied Ich ändere meinen jährlichen Mitgliedsbeitrag auf _____ €.	

_____ Datum _____ Unterschrift



PRO REICHWEIN

Förderverein der
Adolf-Reichwein-Schule Langen e.V.
Kooperative Gesamtschule des Kreises Offenbach

Rückblick ins Schuljahr 2024/25

Bundesjugendspiele und deutsches Sportabzeichen



Die Bundesjugendspiele fanden vom 24. bis 26.06.2026 bei gutem Wetter auf dem Sportplatz der SSG Langen statt. Insgesamt nahmen aktiv 879 Schülerinnen und Schüler teil. Von diesen erhielten 573 Schülerinnen und Schüler eine Teilnahmeurkunde, 235 eine Siegerurkunde und 71 eine Ehrenurkunde. Unterstützt wurden wir dankenswerterweise wieder von Helferinnen und Helfern der LG Langen. Diese Kooperation erleichtert uns die Durchführung der Bundes-

jugendspiele sehr. 122 Schülerinnen und Schüler konnte für die erbrachten Leistungen der Bundesjugendspiele das Deutsche Sportabzeichen verliehen werden.

Chris Scheuermann
Organisator der Bundesjugendspiele

Rückblick ins Schuljahr 2024/25

Rückblick ins Schuljahr 2024/25
Abschlussklassen

Kurz vor den Sommerferien wurden die Schülerinnen und Schüler aus sieben Abschlussklassen feierlich in der Stadthalle Langen verabschiedet. Nach einer gelungenen Mottowoche blickten die Absolventinnen und Absolventen gemeinsam mit Familien, Freunden und Lehrkräften auf ihre Schulzeit zurück.

Eine bleibende Erinnerung hinterließ der Abschlussjahrgang 2025 mit der Pflanzung einer weiteren Silberlinde auf dem Schulgelände. Damit wurde die inzwischen etablierte Tradition der Abschlussbäume fortgesetzt.



10bR
Frau Macholdt



10bG
Frau Dahmer



10aG
Frau Schmidt

10aR
Frau Schwindt



09bH
Herr Wolf



09aH
Herr Kiliç



10cG
Frau Zeidler-Grzechca

Rückblick ins Schuljahr 2024/25

Frankreichaustausch



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Frankreichaustauschs

Auch in diesem Schuljahr gehörte der Frankreichaustausch zu den besonderen Höhepunkten. Ziel der Reise war die südfranzösische Stadt Pont-Saint-Esprit, die Partnerstadt von Egelsbach. Nach der gemeinsamen Busreise erwartete die Gruppe ein abwechslungsreiches Programm.



Unterricht im Collège Notre-Dame

Der Besuch des Collège Notre-Dame, bei dem die Schülerinnen und Schüler das französische Schulleben kennenlernen und Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen konnten, war ein absolutes Highlight. Während ihres Aufenthalts übernachtete die Gruppe auf einem Campingplatz.



Die Gruppe auf dem Campingplatz



Gruppenfoto in der Stadt Nîmes

Es standen mehrere Ausflüge auf dem Programm. Die Gruppe besuchte den beeindruckenden Pont du Gard, sowie die Stadt Nîmes mit ihrer hervorragend erhaltenen Arena aus der Römerzeit. Auch ein Ausflug nach Avignon durfte nicht fehlen. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler die bekannte Brücke Pont Saint-Bénézet besichtigen, die vielen aus dem französischen Kinderlied „Sur le pont d'Avignon“ bekannt ist.



Die ARS-Lehrerinnen mit französischen Kolleginnen

Begleitet wurde der Austausch von Frau Nicola Schmidt und Frau Rubke, die die Reise organisierten und die Schülerinnen und Schüler betreuten.

Unsere bisher erschienen KIARSicht-Ausgaben



Unter klarsicht.ars-langen.de finden Sie alle KIARSicht-Ausgaben in digitaler Form.



Einschulung an der Adolf-Reichwein-Schule

185 Schülerinnen und Schüler werden eingeschult.

Im Gymnasialzweig gibt es
jetzt vier Klassen.



05aF
Frau Melching-
Feldmann
(27 Schülerinnen und
Schüler)



05dG
Frau Schmitt
(26 Schülerinnen und
Schüler)

HERZLICH
WILLKOMMEN
AN DER ARS



05cG
Frau Maxeiner
(27 Schülerinnen und
Schüler)



05bF
Herr Lawrenz
(27 Schülerinnen und
Schüler)



05bG
Frau Schütz
(26 Schülerinnen und
Schüler)



05cF
Herr Meyer
(26 Schülerinnen und
Schüler)



05aG
Herr Schaub
(25 Schülerinnen und
Schüler)



Herr Strasser ist der neue
Leiter der Förderstufe
und den gymnasialen
Eingangsklassen.



Die ARS-inseL startet mit drei
Förderstufenklassen.

Einschulung an der ARS

Einschulung an der ARS



Unsere Schulleitung von links: Florian Strasser (Leitung der Förderstufe und gymnasialen Eingangsklassen), Joachim Obst (Leitung des Hauptschulzweigs), Annette Jäger (Stellvertretende Schulleiterin), Michael Becker (Schulleiter), Susanne Hauer (Leitung des Realschulzweigs) und Nina Schilling (Leitung des Gymnasialzweigs)
FOTO: Andreas Wolf

Unsere neue Schulleitung

Ein starkes Team für unsere Schule

Seit Beginn des Schuljahres ist die Schulleitung der ARS vollständig besetzt. Damit sind alle Leitungsbereiche fest vergeben. Denn eine Schule unserer Größe braucht nicht nur engagierte Lehrkräfte, sondern auch ein starkes Team, das im Hintergrund plant, organisiert, koordiniert und dafür sorgt, dass der Schulalltag möglichst reibungslos funktioniert.

Neu in der Schulleitung ist Florian Strasser, der vielen aus dem Kollegium bekannt ist. Er übernimmt die Leitung der Förderstufe und der gymnasialen Eingangsklassen. Damit verantwortet er auch das Pilotprojekt ARS-inseL, das in diesem Schuljahr in der Förderstufe gestartet ist.

Auch Joachim Obst hat den Sprung vom Kollegium in die Schulleitung vollzogen. Nachdem er im vergangenen Schuljahr die Leitung des Hauptschulzweigs kommissarisch übernommen hatte, ist er offiziell für diesen Bereich verantwortlich.

Eine neue Aufgabe hat auch Nina Schilling übernommen. Nach ihrer Tätigkeit als Leiterin der Förderstufe und der gymnasialen Eingangsklassen verantwortet sie nun den Gymnasialzweig. Den Realschulzweig führt weiterhin Frau Hauer.

Im Zentrum des Teams steht Schulleiter Herr Becker. Als ehemaliger Schüler, Lehrer und inzwischen Schulleiter der ARS kennt er die Schule

aus unterschiedlichen Perspektiven. Diese Erfahrungen kommen ihm bei der Weiterentwicklung der Schule ebenso zugute wie im täglichen Austausch mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Kollegium.

Unterstützt wird er von Frau Jäger, die als stellvertretende Schulleiterin organisatorische Aufgaben übernimmt und sich jedes Jahr einer Herausforderung stellt, die viele für nahezu unmöglich halten: einen Stundenplan zu erstellen, mit dem möglichst alle zufrieden sind. Bis heute konnte noch nicht geklärt werden, ob dafür mathematische Höchstleistungen oder schlichtweg uner-schütterliche Geduld erforderlich sind.

Doch auch die beste Schulleitung könnte ihre Aufgaben nicht erfolgreich bewältigen, wenn nicht ein weiteres Team zuverlässig im Hintergrund wirken würde: das Sekretariat. Frau Kaiser, Frau Grimm, Frau Drücke und Frau Meusel sind oft die ersten Ansprechpartnerinnen für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und Gäste. Sie behalten den Überblick, wenn Telefone klingeln, E-Mails eingehen, Formulare bearbeitet werden müssen und gleichzeitig mehrere Menschen vor dem Sekretariat stehen. Unverzichtbar ist Hausmeister Herr Grütz, die gute Seele der Schule. Er sorgt für Sauberkeit, hält das Gebäude in Schuss und findet für Probleme immer eine praktische Lösung.

Wechsel der Vertrauenslehrkräfte

Die Schülerschaft hat gewählt!



Chiara Lauth und Koray Kuzkaya sind die neuen Vertrauenslehrkräfte. FOTO: Andreas Wolf

Die Schülerschaft der ARS hat neue Vertrauenslehrkräfte gewählt. Nachdem Frau Yeşilhark und Herr Kiliç diese wichtige Aufgabe über viele Jahre engagiert übernommen haben, stehen nun Chiara Lauth und Koray Kuzkaya als Ansprechpartner für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung.

Als Vertrauenslehrkräfte begleiten sie die Arbeit der Schülerschaft, unterstützen bei Projekten und Aktionen und haben ein offenes Ohr für die Anliegen der Schülerschaft. Sie vermitteln zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Schulleitung und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Schulleben.

Wir bedanken uns herzlich bei Frau Yeşilhark und Herrn Kiliç für ihren langjährigen Einsatz und wünschen Frau Lauth und Herrn Kuzkaya viel Erfolg, gute Ideen und Freude bei ihrer neuen Aufgabe. Die gesamte Schulgemeinde freut sich auf die Zusammenarbeit.

Neugewählter Schulelternbeirat

Die Stimme der Eltern an der ARS

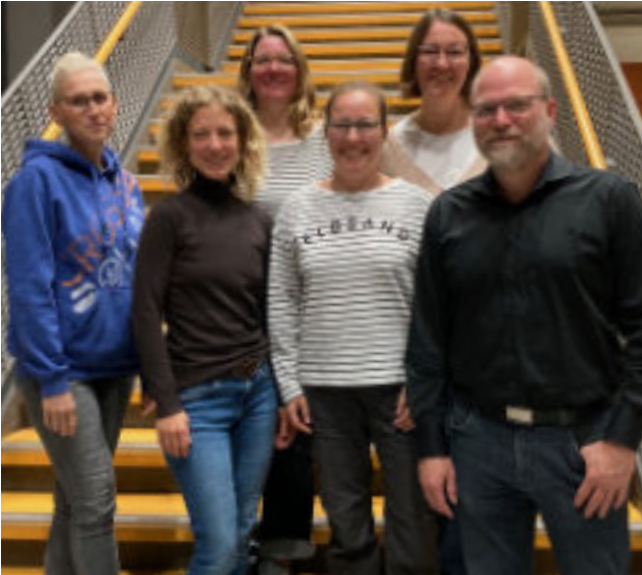
Auch die Elternschaft der ARS wird durch einen engagierten Schulelternbeirat (SEB) vertreten. An der Spitze stehen Julia Maas als Vorsitzende und Simone Haub als stellvertretende Vorsitzende.

Der SEB vertritt die Interessen der Eltern, steht im regelmäßigen Austausch mit der Schulleitung und bringt sich aktiv in die Weiterentwicklung der Schule ein. Viele Ideen und Anregungen aus der Elternschaft finden auf diesem Weg Gehör.

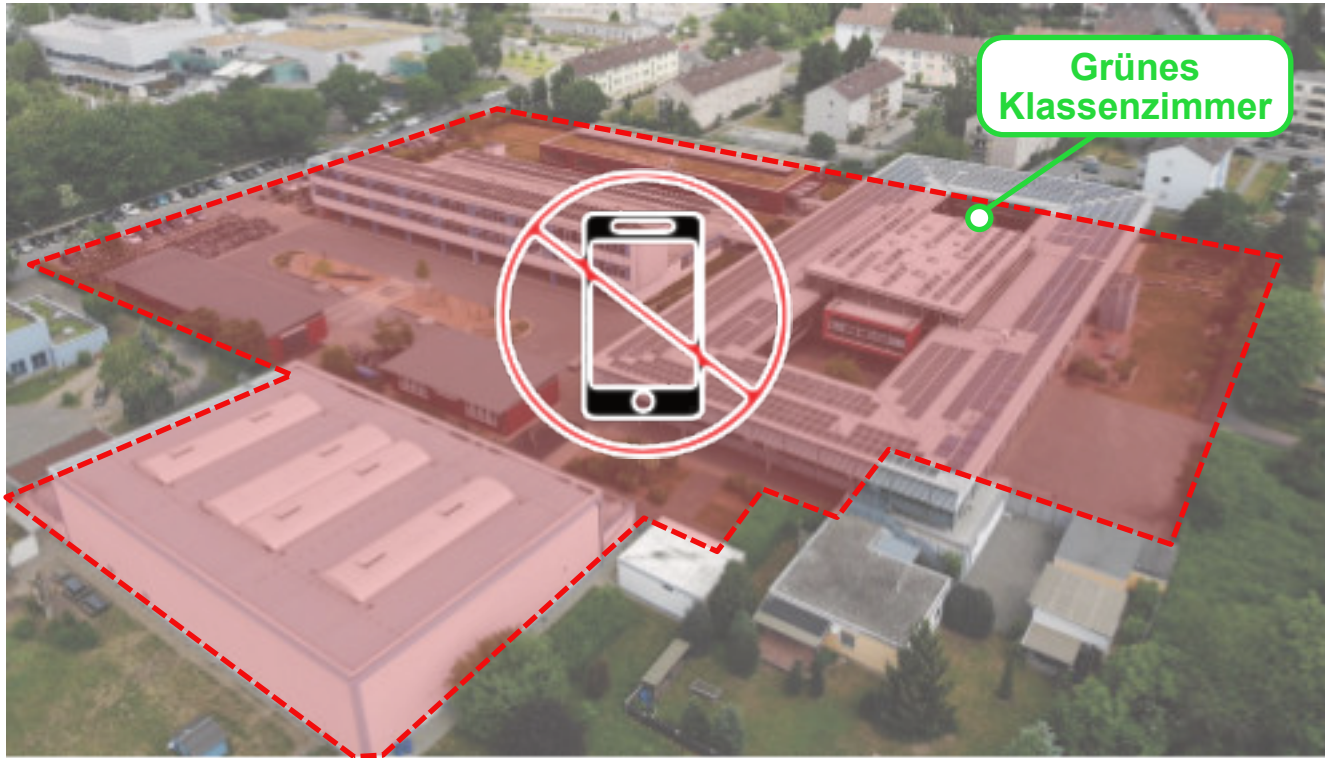
gewürdigt. Über viele Jahre hinweg hat sie die Elternarbeit an der ARS maßgeblich geprägt und sich mit großem Einsatz für die Schulgemeinschaft engagiert. Wir bedanken uns bei allen Eltern, die sich ehrenamtlich für unsere Schule einsetzen. Ihr Engagement trägt wesentlich zu einer lebendigen Schulgemeinschaft bei.



Im Rahmen einer Feierstunde wurde zudem die langjährige SEB-Vorsitzende Tanja Dillenburger für ihr außergewöhnliches Engagement



Unser Elternbeirat von hinten links: Larissa Mellinger-Jansen, Ann-Kristin HeilVorne links: Jana Farhani, Julia Maas (1. Vorsitzende), Simone Haub (2. Vorsitzende), Wolf Holtkamp FOTO: Michael Becker



Schrägsicht unserer Schule mit eingezeichneter Smartphone-Schutzzone bzw. Handyverbotszone
FOTO: René Böttche

Aktualisierung der Schulordnung

Wichtige Änderungen im Überblick

Zum kommenden Schuljahr tritt an der ARS eine überarbeitete Schulordnung in Kraft. Die Anpassungen wurden beschlossen, um ein konzentriertes Lernen, einen respektvollen Umgang miteinander und ein sicheres Schulumfeld zu fördern. Die wichtigsten Änderungen betreffen die Nutzung digitaler Geräte, das Verhalten in den Sanitäranlagen sowie einige weitere Regelungen des Schulalltags.



Eine der größten Neuerungen ist die Einführung einer **Smartphone-Schutzzone** (siehe Bild). Künftig ist die Nutzung von Handys auf dem gesamten Schulgelände untersagt. Damit folgt die ARS den Vorgaben des Hessischen Kultusministeriums. Eine Ausnahme bildet das Grüne Klassenzimmer für die Schulabgangsklassen.

Auch bei Klassenfahrten gibt es neue Regelungen. Für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 ist die Mitnahme von Handys künftig nicht mehr gestattet. In den Jahrgangsstufen 7 bis 10 entscheiden die jeweiligen Klassenlehrkräfte über den Umgang mit mobilen Endgeräten.



Zur Verbesserung von Sauberkeit und Sicherheit wurden zudem die **Regeln für die Nutzung der Toilettenanlagen** präzisiert. Die Toilettenkabinen sind einzeln zu betreten. Sind alle Kabinen besetzt, muss vor dem Eingang gewartet werden. Auch der Toilettengang erfolgt grundsätzlich einzeln. Die Aufsichten werden die Einhaltung dieser Regelungen regelmäßig kontrollieren.

Darüber hinaus gilt künftig ein Verbot für das Tragen von **Kappen und Mützen** während des Unterrichts. Ebenso dürfen **Energydrinks und Getränkedosen** nicht mehr auf das Schulgelände mitgebracht oder dort konsumiert werden. Mitgeführte Dosen werden eingezogen und entsorgt.

Neu ist außerdem das **Verbot von Zahnstochern**. Diese dürfen weder genutzt noch mitgeführt werden und werden bei Verstößen von den Lehrkräften abgenommen. Mit den neuen Regelungen soll ein Umfeld geschaffen werden, das Lernen, gegenseitige Rücksichtnahme und ein positives Miteinander unterstützt.



Herr Böttche (Mitte links) und Herr Obst (Mitte rechts) nehmen die Urkunde für die Rezertifizierung "Digitale Schule" entgegen.

Rezertifizierung - Digitale Schule

Digitale Bildung als fester Bestandteil des Schulalltags

Die Schulgemeinschaft der Adolf-Reichwein-Schule hat sich bereits vor einigen Jahren dem Ziel verschrieben, den Unterricht durch digitales Arbeiten zu erweitern.

Die im Jahr 2019 erfolgte Einführung von iPad Klassen ab dem Jahrgang 7 markierte einen Meilenstein auf dem Weg hin zur Digitalen Schule. Durch dieses Angebot erhalten die Schülerinnen und Schüler, wenn sie dieses wünschen, die Möglichkeit im Unterricht mit digitalen Endgeräten zu arbeiten und eigenverantwortlich zu lernen. Im Schuljahr 21/22 hat sich die Schulgemeinde entschieden, sich um das Gütesiegel „Digitale Schule“ zu bewerben.

Im Schuljahr 22/23 wurde unsere Schule in den Kreis der Digitalen Schulen aufgenommen und durfte von nun her das Gütesiegel führen. Die Arbeit in der digitalen Welt muss allerdings begleitet werden, berichtet Frau Susanne Hauer, unsere Realschulzweigeleiterin. Aus diesem Grund hat sich unsere Schule entschieden am Pilot des Ministeriums „Digitale Welt“ mit sämtlichen Klassen der Jahrgänge 5 und 6 teilzunehmen. Das Fach Digitale Welt wird seit dem Schuljahr 23/24 wöchentlich zweistündig unterrichtet.

Die digitale Welt bietet Chancen und Möglichkeiten, jedoch ist der Umgang mit Social Media zuweilen gerade für jüngere Schülerinnen und Schüler nur schwer zu überblicken. Als Unterstützung für unsere Schülerschaft besteht der Wahlpflicht-

unterricht „Digitale Helden“. Jüngere Schülerinnen und Schüler werden von älteren Schülerinnen und Schülern, den digitalen Helden, bei Schwierigkeiten im Umgang mit Social Media beraten und unterstützt.

Schule unterliegt ständigen Einflüssen und Veränderungen. Um flexibel agieren und das „Ohr am Puls der Zeit“ zu haben, hat sich an unserer Schule eine Gruppe von Lehrkräften zum sogenannten „Digi-Team“ zusammengeschlossen. Das Digi-Team berät über Neuerungen, entwickelt Ideen, probiert und testet aus, bevor Neuerungen im Bereich der digitalen Transformation an unserer Schule implementiert werden.

So ist es auch nicht verwunderlich, dass unsere Schule im September 2025 rezertifiziert wurde und auch in den kommenden drei Schuljahren das Siegel „Digitale Schule“ tragen darf.



Unsere Urkunde

Dominik Storck (STD)

Sport



Seit wann sind sie Lehrer/in? Seit dem Schuljahr 2025/26.

Was gefällt ihnen besonders an ihrer Arbeit? Es macht mir Freude, Jugendliche auf ihrem Weg zu begleiten und ihre Entwicklung miterleben. Besonders im Sport werden Fortschritte schnell sichtbar und zeigen, was mit Einsatz möglich ist.

Was für ein Hobby haben sie? Sport spielt in meinem Leben eine große Rolle. Außerdem interessiere ich mich für Kunst, Geschichte und das Training mit Arbeitshunden. Meine Hündin reagiert auf zahlreiche Signale per Sprache und Handzeichen und kann Gegenstände sowie Men-

schen aufspüren. Entscheidend für eine gute Verbindung sind dabei Empathie, positive Verstärkung, klare Kommunikation und der Raum für Fehler.

Was möchten Sie den Schülerinnen und Schülern sagen? Jeder Mensch hat im Sport Talente und Stärken. Entscheidend ist, sie zu entdecken und anschließend ein Leben lang mit Freude weiterzuentwickeln. Sport ist ein wichtiger Bestandteil des Lebens: Er stärkt nicht nur den Körper, sondern auch den Charakter und das Miteinander. Sport ist wie Kunst: Er kennt keine festen Grenzen.

Janine Laverty (LAJ)

Deutsch und PoWi



Seit wann sind sie Lehrer/in? Ich bin seit August 2025 als Lehrerin an der ARS. Vor meinem Referendariat habe ich aber bereits einige Jahre als Vertretungslehrerin an der ARS gearbeitet.

Was gefällt ihnen besonders an ihrer Arbeit? Besonders gefällt mir an meiner Arbeit als Lehrerin, dass ich junge Menschen ein kleines Stück begleiten kann und ihre Fortschritte miterlebe. Ich freue mich jedes Mal darüber, wenn eine Schülerin oder ein Schüler ein Erfolgserlebnis hat und ich dabei ein kleines bisschen helfen konnte.

Was für ein Hobby haben sie? Ich fahre gerne Fahrrad und verbringe meine Freizeit mit meiner

Familie und meinen Freunden.

Was möchten Sie den Schülerinnen und Schülern sagen? Ich möchte meinen Schülerinnen und Schülern mitgeben, dass sie alles erreichen können, was sie sich vornehmen. Fehler gehören zum Lernen dazu und sind kein Grund sich zurückzuhalten oder aufzugeben. Außerdem möchte ich ihnen zeigen, dass ihre Meinung zählt und dass sie die Gesellschaft aktiv mitgestalten können. Bleibt neugierig, entdeckt eure Stärken und geht respektvoll mit anderen Menschen um.

Jacqueline Schulz (SCJ)

Geografie und Mathematik



Seit wann arbeiten Sie an unserer Schule? 2023 habe ich als Vertretungslehrerin an der ARS angefangen und habe nun mein Referendariat im November 2025 begonnen.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit? An meiner Arbeit gefällt mir besonders, dass kein Tag wie der andere ist. Ich begleite gerne junge Menschen ein Stück auf ihrem Weg und sehe dabei, wie sie sich entwickeln. Die vielen unterschiedlichen Persönlichkeiten machen den

Alltag dabei immer wieder spannend und abwechslungsreich.

Was für ein Hobby haben sie? Ich reise sehr gerne und finde es spannend, neue Länder, Kulturen und die Kulinarik dort kennenzulernen. Dadurch habe ich auch angefangen, Japanisch zu lernen. Außerdem tanze und backe ich gerne.

Was möchten Sie den Schülerinnen und Schülern sagen? Glaubt an euch und gebt nicht zu schnell auf.

Marie-Sophie Kulcke (KUM)

Geschichte und Lernen



Seit wann arbeiten Sie an unserer Schule? Seit dem 01.11.2025 bin ich an der Adolf-Reichwein-Schule.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit? Besonders gefällt mir die abwechslungsreiche Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern sowie die Möglichkeit, sie in ihrer Entwicklung zu begleiten.

Was für ein Hobby haben sie? Ich gehe gerne joggen und fahre im Winter Ski.

Was möchten Sie den Schülerinnen und Schülern sagen? Bleibt neugierig, glaubt an euch und genießt eure Schulzeit!



Unsere Schulbücherei war eine lange Zeit die Wirkungsstätte von Frau Schüler.

Verabschiedung

Frau Claudia Schüler verabschiedet sich in einen neuen Lebensabschnitt

Nach 17 Jahren engagierter und wertvoller Arbeit verabschieden wir Frau Claudia Schüler in einen neuen Lebensabschnitt.

Frau Schüler leitete mit großer Hingabe unsere Schülerbücherei und prägte diesen besonderen Ort nachhaltig. Mit viel Herzblut sorgte sie dafür, dass die Bücherei stets ein Ort des Wohlfühlens, der Ruhe und der Freude am Lesen war. Dabei hatte sie immer die Wünsche und Interessen unserer Schülerinnen und Schüler im Blick und hielt den Medienbestand kontinuierlich aktuell.

Darüber hinaus organisierte Frau Schüler regelmäßig Besuche der Frankfurter Buchmesse und weckte damit bei vielen jungen Menschen die Begeisterung für Literatur und Bücher. Mit großem Engagement baute sie die Kooperationen mit den Buchhandlungen in Langen auf und entwickelte diese erfolgreich weiter.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit war die jährliche Vorbereitung der Schülerbücherei für den Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels. Ebenso unterstützte sie die Lehrmittelverwaltung zuverlässig bei der jährlichen Bücherrück- und Bücherausgabe.

Besonders hervorzuheben ist auch ihr Einsatz im

Wahlpflichtunterricht Bücherei, den sie gemeinsam mit Frau Treiber federführend leitete und mit viel Kreativität und Fachwissen gestaltete.

Mit Frau Schüler verabschieden wir eine äußerst engagierte, zuverlässige und geschätzte Kollegin, die unsere Schule über viele Jahre hinweg bereichert hat. Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschen wir Ihr Gesundheit, Freude, viele schöne Momente und vor allem Zeit für all die Dinge, die bisher vielleicht zu kurz gekommen sind.

Vielen Dank für 17 Jahre voller Einsatz, Ideen und Leidenschaft für das Lesen und unsere Schulgemeinschaft.



Welcher Beruf passt zu dir und deinen Talenten?

Dir ist unklar, was du nach der Schule machen willst?

Frag die Berufsberatung.

Sprich hier in der Schule mit Frau Gotthold. Oder hol dir einen Termin unter Telefon 0800 4 5555 00 oder per Mail an offenbach.berufsberatung@arbeitsagentur.de und lass dich in der Agentur für Arbeit beraten. Die ist gleich um die Ecke im Rathaus.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Offenbach

bringt weiter.

Berufs- & Studienorientierung

Melde dich bei Frau Gotthold für einen Beratungstermin!

Silvia Gotthold

- Als Berufsberaterin habe ich einen guten Überblick über die Inhalte und Anforderungen von Ausbildungen.
- Mein Beratungsservice ist neutral und steht allen Schülerinnen und Schülern dieser Schule kostenfrei zur Verfügung.
- Auch für Eltern stehe ich als Ansprechpartnerin bereit und biete in Zusammenarbeit mit der Schule Informationsveranstaltungen für Eltern an.

Wen spreche ich an?

- Mein Angebot richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler und deren Eltern.

Mein Serviceangebot:

- Orientierung über berufliche Möglichkeiten und Fragen der Berufswahl
- persönliche Berufsberatung in Einzelgesprächen
- Klärung individueller Fähigkeiten und Eignung für bestimmte Berufe
- Erarbeitung von beruflichen Alternativen
- Beratung zu Fördermöglichkeiten
- Beratung zu weiterführenden Schulen
- Hilfen bei der Bewerbung
- Vermittlung von Ausbildungsstellen



Bundesagentur für Arbeit

bringt weiter.

Deine Beraterin vor Ort



Kontakt:

Frau Silvia Gotthold

Telefon: 0800 / 4 555500 (Hotline)

069 / 82997 795 (Mailbox)

E-Mail: offenbach.berufsberatung@arbeitsagentur.de

NO FUTURE WAR GESTERN!

Weißt du schon, was du nach der Schule machen willst?

Planst du einen Freiwilligendienst oder möchtest du weiter zur Schule gehen?

Oder kommt eine Ausbildung in Frage?

Und wenn eine Ausbildung: welche käme für dich in Frage?

Das Angebot ist riesig, vom klassischen Handwerk bis zum Büro-Job ist alles drin. Willst du mit deinen Händen arbeiten oder mit Tabellen und Zahlen?

Ist dir der Austausch mit anderen Menschen wichtig oder begeisterst du dich für Technik und Maschinen?

Es gibt unzählige Wege, die du einschlagen kannst. Das Gute daran: Bei der Entscheidung bist du nicht auf dich allein gestellt! Ich nehme mir gern Zeit für dich und gehe alle deine Möglichkeiten mit dir durch.

Ich freue mich auf unser Gespräch.



Berufs- & Studienorientierung

Praktikum in Spanien – Zwei spannende Wochen in Andalusien

Vom 20. bis 31. Oktober 2025 hatten 19 Schülerinnen und Schüler der Spanischkurse des Gymnasial- und Realschulzweigs die Möglichkeit, ihr Betriebspraktikum in Torrecampo, einem kleinen Dorf in Andalusien, zu absolvieren. Neben den Praktika standen auch Ausflüge nach Málaga und Córdoba sowie viele gemeinsame Erlebnisse auf dem Programm.

Am Montag, dem 20. Oktober, trafen wir uns am Frankfurter Flughafen. Nach einem angenehmen Flug erreichten wir Madrid. Von dort aus ging es mit dem Bus weiter nach Torrecampo. Während einer Pause an einer Raststätte konnten wir bereits unsere ersten Gespräche mit Einheimischen auf Spanisch führen. Gegen 22 Uhr kamen wir schließlich an unserer Unterkunft an. Nach einer kurzen Einweisung durch Herrn Hopf bezogen wir unsere Zimmer und fielen nach der langen Reise müde ins Bett.



Owen und Ryan arbeiten auf dem Bauernhof.
Foto: Björn Hopf

Am nächsten Morgen begann für uns der Arbeitsalltag. Herr Hopf und Frau Bart begleiteten uns zu unseren Praktikumsstellen. Einige arbeiteten im Rathaus, in Bäckereien, einem Altenheim oder einem Restaurant. Andere absolvierten ihr Praktikum an einer Schule im Nachbarort Pozoblanco und wurden täglich mit dem Taxi dorthin gebracht. Nach der Arbeit trafen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen. Anschließend blieb Zeit für Freizeitaktivitäten und gemeinsame Unternehmungen.

Ein besonderes Highlight fand am Freitag statt. Der Bürgermeister von Torrecampo hatte ein Fußballspiel zwischen den spanischen Jugendlichen und uns organisiert. In einem spannenden Spiel trennten sich beide Mannschaften schließlich unentschieden. Am Abend machten wir uns auf eine Sternschnuppenwanderung. Die Atmosphäre und die vielen Sternschnuppen machten diesen Abend für viele zu einem unvergesslichen Erlebnis. Anschließend verbrachten wir den Abend gemeinsam mit den Jugendlichen aus Torrecampo und knüpften neue Freundschaften.



Ausflug auf dem Boot in Málaga. Foto: Lola Bart

Am Samstag ging es nach Málaga. Dort besichtigten wir eine Festung mit beeindruckendem Blick über die Stadt und die Mittelmeerküste. Anschließend verbrachten wir Zeit am Strand, bevor wir die Stadt in kleinen Gruppen erkunden konnten. Den Höhepunkt des Tages bildete eine Katamaranfahrt entlang der Küste. Erst spät am Abend kehrten wir müde, aber glücklich nach Torrecampo zurück.



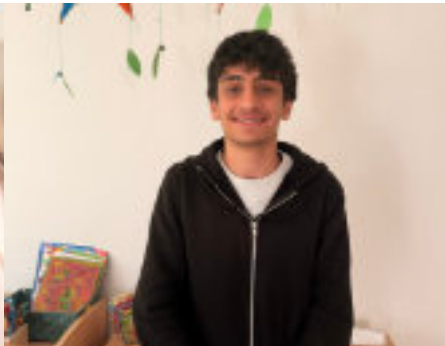
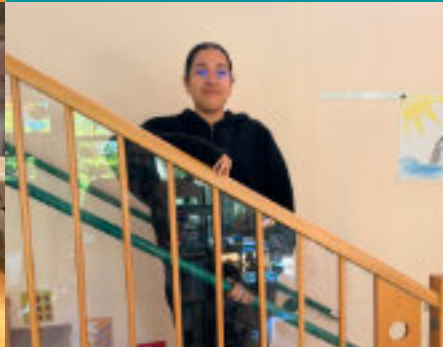
Die Schülerinnen und Schüler mit Herrn Hopf (links) und Frau Bart (rechts)

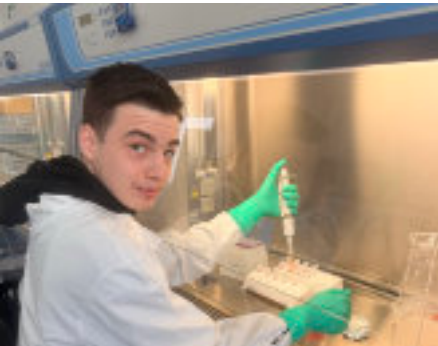
Am Sonntag stand ein Ausflug nach Córdoba auf dem Programm. Dort besuchten wir die berühmte Mezquita, eine ehemalige Moschee, die später zur Kathedrale umgebaut wurde. Während einer Führung erklärte Herr Hopf die Geschichte und Architektur des Bauwerks. Anschließend hatten wir Zeit, die Altstadt zu erkunden, Souvenirs zu kaufen oder in einem Restaurant einzukehren.

Die zwei Wochen in Spanien vergingen wie im Flug. Neben wertvollen Erfahrungen im Praktikum verbesserten wir unsere Sprachkenntnisse, lernten die spanische Kultur kennen und schlossen neue Freundschaften. Für alle Beteiligten war die Reise eine unvergessliche Erfahrung.

Berufs- & Studienorientierung
Das Osterbetriebspraktikum in 8H, 8R und 9R

Berufs- & Studienorientierung

 Adri (08aR) mit Julia (THA) als Betreuer im Mütterzentrum Langen	 Eliška (08aR) als Erzieherin in der Kita Waldkitz	 Habib (08aR) als Erzieher in einer Tageseinrichtung für Kinder
 Maisam und Yosuf (08aR) als Hotelfachmänner im Trip Hotel in Egelsbach	 Malak (08aR) als Erzieherin in der Kita Bayerseich	 Marvin (08aR) als Zahnmedizinischerangestellter bei Dr. Stenger
 Eddy (08bR) als Koch	 Kyra (08bR) als Erzieherin im Kindergarten Im Grünen	 Seçem (08bR) als Buchhändlerin bei Thalia im Nordwestzentrum
 Timothy (09aR) als Elektriker bei Elektrotechnik Schuchard	 Yohana (09cR) als Hotelfachfrau im Trip Hotel in Egelsbach	 Luis (09cR) als Fluggerätemechaniker bei Lufthansa

 Hendrik (08aR) als Laborant im Paul-Ehrlich-Institut in Langen	 Henon (08aR) als Einzelhandelskauffrau bei GT World of Beauty in Frankfurt	 Kirill (08aR) als Industriemechaniker beim Abwasserverband in Langen
 Sarina und Chiara (08aR) als Erzieherinnen in der Kita Forsthaus	 Somon (08aR) als Erzieherin in der Kita Bürgerhaus	 Andisha (08bR) als Erzieherin in der Kita Wundertüte
 Yasin (08bR) Anlagenmechaniker für Heizung und Sanitär bei MYO Dienstleistungen	 Jaimy (09aR) als Lackiererin bei Wingcopter in Weiterstadt	 Ben (09aR) als Chemielaborant bei Sanofi im Industriepark Höchst
 Uroš (09cR) als KFZ-Mechatroniker im Audi Autohaus in Dietzenbach	 Ossaid und Malik (09cR) als Automobilkaufmänner in der Autogalerie Hessen in Egelsbach	 Asma (09cR) als Fachinformatikerin bei der Alavi Academy in Langen

Berufs- & Studienorientierung

Chemie

Junior Science Olympiade 2026 – „Vorsicht, Gift!“



Frau Dr. von Estorff umringt von den beiden ARS-Forschungsteams

In diesem Schuljahr wurde es an der Adolf-Reichwein-Schule richtig spannend – und manchmal sogar ein bisschen giftig! Zwei Teams der Jahrgänge 5 und 6 haben bei der 23. Junior Science Olympiade (JSO) 2026 mitgemacht. Das Motto lautete „Vorsicht, Gift!“, und damit war klar: Es würde experimentiert, geforscht und Rätsel gelöst, was das Zeug hält.

Ein Motto mit Überraschungen: Umweltgifte & ein mysteriöser Kriminalfall

Die Aufgaben waren alles andere als langweilig. Die Schülerinnen und Schüler mussten herausfinden, wie Umweltgifte wirken, welche Stoffe im Alltag gefährlich werden können und wie man sie mit einfachen Experimenten nachweisen kann.

Besonders aufregend war ein Kriminalfall rund um das Vogelgift Curare. Dabei mussten die Teams wie echte Wissenschaftsdetektive arbeiten, Hinweise analysieren und den Täter durch naturwissenschaftliche Methoden entlarven. Das war gar nicht so einfach – mehrere Aufgaben waren richtig knifflig und erforderten Teamwork, Geduld und gute Beobachtung.

Unsere beiden Teams:

- Team 1 (05aG): Fiete, Thore und Levi
- Team 2 (06cG): Lina, Karoline und Isabella

An einem Projekttag konnten die Teams experimentieren, protokollieren und diskutieren. Begleitet wurden sie von Frau Dr. E. von Estorff, der MINT-

Beauftragten unserer Schule. Alle sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten echten Forschergeist und hatten trotz aller Herausforderungen viel Spaß am Entdecken.

Beeindruckende Zahlen: 3600 starten – 1100 kommen weiter

Bundesweit machten 3600 Schülerinnen und Schüler bei der JSO mit. Nur 1100 schafften es in die nächste Runde – also knapp ein Drittel. Das zeigt, wie anspruchsvoll der Wettbewerb ist und wie viel Können dahintersteckt. Unsere beiden Teams sind weiter!

Forschung macht Schule

Die Junior Science Olympiade ist einer der größten Wissenschaftswettbewerbe für junge Menschen in Deutschland. Und sie zeigt jedes Jahr aufs Neue: Naturwissenschaften können spannend, lustig, herausfordernd und manchmal sogar ein bisschen gefährlich klingen.

Unsere ARS-Teams haben bewiesen, dass sie Lust aufs Experimentieren haben – und dass Forschen ein echtes Abenteuer sein kann.

Deutsch

Die besten Vorleser an unserer Schule



Die Teilnehmer des Vorlesewettbewerbs

Beim diesjährigen Schulentcheid am 02.12.2025 setzte sich Luisa Mayer aus der 6cG gegen zahlreiche Mitschüler und Mitschülerinnen der Jahrgangsstufe 6 durch. Sie vertritt nun die Schule im Februar 2026 auf regionaler Ebene beim Stadt- bzw. Kreisentscheid.

Der Vorlesewettbewerb hat erneut gezeigt, wie inspirierend Lesen sein kann. Mit Engagement und Lesefreude trugen die Schüler und Schülerinnen des Jahrgangs 6 Passagen aus ihren Lieblingsbüchern vor. Bewertet wurden Lesetechnik, Interpretation und Textstellenwahl. Letztlich überzeugte Luisa Mayer die Jury in allen Kategorien.

Bundesweit nehmen jährlich rund 600.000 Schüler und Schülerinnen der 6.Klassenstufe am Vorlesewettbewerb teil. Er ist einer der größten und traditionsreichsten Schulwettbewerbe Deutschlands und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Die Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank Baden-Württemberg, die Sparda-Bank Hessen, der Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München e.V. und die Sparda-Bank Hamburg fördern die Entscheide auf der regionalen Ebene.

Wir wünschen Luisa Mayer nun viel Erfolg beim Stadt- und Kreisentscheid und weiterhin viel Freude beim Lesen.

Darstellendes Spiel

Aufführungen in der Stadthalle

Am 12. Mai feierten die Theatergruppen der Adolf-Reichwein-Schule um 18.30 Uhr in der Langener Stadthalle die Premiere der Stücke „Mission Impossible“ und „A Knife in the Back“ unter dem gemeinsamen Motto „Around the World“.

In „Mission Impossible“ unter der Leitung von Johannes Korsch begleiteten die Zuschauer die Schwestern Zoe und Regina, deren Leben nach dem Tod ihrer Eltern auf einem Rummelplatz eine dramatische Wendung nimmt. Als Waisen werden sie in einem Bootcamp zu rivalisierenden Agentinnen ausgebildet. Nach einem tragischen Unglück scheint Regina zu sterben, während Zoe ihre Karriere als Agentin fortsetzt und sich in den Agenten Timothy verliebt. Im weiteren Verlauf kommt es zu einem bewegenden Wiedersehen der Schwestern und zu neuen Herausforderungen. Die Handlung führte das Publikum durch mehrere Länder, darunter Frankreich, Spanien, Russland und die USA. Kulinarische Kostproben und Tanzvorführungen zwischen den Szenen sorgten für zusätzliche Unterhaltung. Korsch vereinte für die Inszenierung rund 90 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 10. Inspiriert wurde das Stück von „Mission Impossible“, „James Bond“ und „Lupin“.

Auch das englischsprachige Kriminalstück „A Knife in the Back“ unter der Leitung von Stefanie Gaida begeisterte das Publikum. Im Mittelpunkt stand die Ermordung von Dr. Goldman, deren Aufklärung Detektivin Blake gemeinsam mit den Zuschauern übernahm. Nach und nach wurden die Motive der Familienmitglieder enthüllt. Die überraschende Auflösung: Nicht die vermeintliche Detektivin, sondern die Köchin Mrs. Thorn war die Täterin.

Zum Erfolg des Abends und der Schulaufführungen am 13. Mai trug auch das Technikteam bei. Schulleiter Michael Becker zeigte sich stolz auf die hervorragenden Leistungen der Schülerinnen und Schüler.

Stefanie Gaida
DS-Lehrerin



Fotos: Evgeniy Markov



Herr Korsch und Frau Kiolbasa feiern mit den Schülerinnen den 2. Platz im Landesentscheid

Darstellendes Spiel

StageFlow - Vom ersten Auftritt zur Deutschen Meisterschaft

An unserer Schule hat sich eine echte Erfolgsgeschichte entwickelt: die Tanzgruppe **StageFlow**.

Die Idee zur Gründung entstand durch den Langener Bürgermeister Dr. Jan Werner. Als regelmäßiger Besucher der Theateraufführungen war er von den Leistungen der Schülerinnen und Schüler begeistert und fragte für seinen Neujahrsempfang eine Tanzaufführung an. Herr Johannes Korsch stellte die Idee vor – und schnell fanden sich motivierte Tänzerinnen. So wurde StageFlow geboren.

Für den ersten Auftritt entwickelten Herr Korsch und Frau Elisa Kiolbasa gemeinsam zwei Choreografien. Die Premiere fand am 15. Januar 2026 beim Neujahrsempfang der Stadt Langen statt. Nach dem erfolgreichen Auftritt war schnell klar: Das sollte erst der Anfang sein.

Daraufhin wurde eine feste Tanz-AG gegründet, die seitdem jeden Dienstag stattfindet. Mit viel Engagement und Teamgeist entstanden inzwischen sechs Choreografien aus unterschiedlichen Tanzrichtungen. Im Laufe des Schuljahres folgten

zahlreiche weitere Auftritte – unter anderem beim Tag der offenen Tür, beim Theaterabend, beim Sommerkonzert, beim Abschlussball der Jahrgangsstufe 10 sowie bei der Amtseinführung von Bürgermeister Jan Werner.

Der bisher größte Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Beim Landesentscheid „Tanzen in der Schule“ am 19. Mai 2026 in Friedrichsdorf erreichten die acht Tänzerinnen aus den Jahrgängen 6, 7 und 9 unter der Leitung von Elisa Kiolbasa und Johannes Korsch den zweiten Platz von 13 Formationen. Damit wurde StageFlow hessischer Vizemeister und qualifizierte sich für den Bundesentscheid am 13. Juni 2026 in Frankfurt-Höchst.

Für eine AG, die erst wenige Monate zuvor gegründet wurde, ist dies ein außergewöhnlicher Erfolg. Herr Korsch und Frau Kiolbasa sind stolz auf die Entwicklung ihrer Tänzerinnen. Aus einer spontanen Idee ist innerhalb kurzer Zeit ein fester Bestandteil des kulturellen Schullebens geworden.

This is just the beginning!

Englisch

Projekt: People's Theater



Schülerinnen und Schüler des Jahrgang 7 beim Projekttag

Im Herbst hat die Schulsozialarbeit People's Theater mit dem Projekt „Willkommen im WIR!“ an unsere Schule geholt. 4 Klassen aus dem Jahrgang 7 konnten an 4 Tagen jeweils eine Schulstunde daran teilnehmen.

Das Programm zielt darauf ab, mit Hilfe von Theaterelementen alltägliche Konflikte zu behandeln, um positive Lösungsansätze mit den Schülerinnen und Schülern zu entwickeln. An jedem Tag wurde anhand einer kurzen Theaterszene ein Problem wie z.B. Hänkeln, Ausgrenzung, Lügen und/oder Gewalt thematisiert. Danach wurde über das Thema gesprochen und nach den Gründen für die Entstehung des Konflikts gefragt. Die Schauspieler blieben durchweg in ihrer Rolle und konnten über ihre Motive und Gefühle befragt werden. Anschließend wurde versucht eine positive Lösung für die Situation zu finden. Die vorgeschlagenen Lösungsmöglichkeiten konnten von den Schülerinnen und Schülern in der gegebenen Situation ausprobiert werden, um die Realisierbarkeit ihrer Ideen zu überprüfen.

Das Feedback nach der Projektwoche war sowohl von Seiten der Schülerschaft, als

auch von den Lehrerinnen und Lehrern sehr positiv. Wir hoffen für die Zukunft auf eine weitere Zusammenarbeit mit People's Theater.



Schülerinnen und Schüler führen ein Stück auf.

2. Fremdsprachen

Französisch: DELF



Manuel Abadjeff, Moritz Götte, Paula Hans, Lenija Kovacevic und Mark Viktorov mit Frau Nikola Schmidt

Auch in diesem Schuljahr bereiteten sich fünf motivierte Schülerinnen und Schüler in einer AG bei Frau N. Schmidt auf die französische Sprachprüfung DELF vor. Die Prüfungen fanden im März 2026 statt und bestanden aus einem mündlichen Teil im Institut français in Mainz sowie einer schriftlichen Prüfung an unserer Schule.

Alle fünf Teilnehmenden bestanden das Niveau A2, teilweise mit sehr guten Ergebnissen.

Félicitations und herzlichen Glückwunsch an: Manuel Abadjeff, Moritz Götte, Paula Hans, Lenija Kovacevic und Mark Viktorov.

Nicola Schmidt
Französischlehrerin

2. Fremdsprachen

Spanisch-Vorlesewettbewerb 2025/26

Am 2. März 2026 fand der Spanisch-Vorlesewettbewerb für die Klassen 7 bis 10 des Gymnasial- und Realschulzweigs statt. Dank der Unterstützung des Lions Clubs konnte die Veranstaltung erneut erfolgreich durchgeführt werden. 26 Schülerinnen und Schüler präsentierten vorbereitete Texte in den Niveaustufen A1 bis B2 und über-

Spanisch: DELE



Schülerinnen und Schüler mit DELE Diplom

5 Schülerinnen und Schüler stellten sich im Instituto Cervantes in Frankfurt erfolgreich der DELE-Prüfung.

Die DELE-Sprachdiplome werden vom spanischen Bildungsministerium ausgestellt und sind international anerkannt sowie unbegrenzt gültig. Sie bescheinigen fundierte Spanischkenntnisse und sind ein wertvoller Nachweis für Ausbildung, Studium und Beruf.

Ein herzlicher Dank gilt Frau Lola Bart, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem zusätzlichen Vorbereitungskurs intensiv auf die Prüfungen vorbereitet hat. Herzlichen Glückwunsch auch an unsere Schülerinnen und Schüler, die die Prüfung erfolgreich bestanden haben!

zeugten mit ihren Sprachkenntnissen. Die Jury aus den Spanischlehrkräften hatte insbesondere in den höheren Kategorien keine leichte Entscheidung zu treffen. Die besten Vorleserinnen und Vorleser vertreten die Adolf-Reichwein-Schule nun beim Regionalentscheid in Griesheim. Wir wünschen ihnen viel Erfolg!



Kunst

Besuch im Wiesbadener Staatstheater

Mit einem außergewöhnlichen Theaterbesuch setzte unsere Schule in diesem Jahr ein besonderes kulturelles Zeichen: Rund 60 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Jahrgangsstufen der Adolf-Reichwein-Schule besuchten gemeinsam das Hessische Staatstheater Wiesbaden.

Auf dem Spielplan stand erneut die Weihnachtsoper von Engelbert Humperdinck, die unsere Schule nun bereits seit drei Jahren in Folge besucht. Das Werk fesselte die jungen Zuschauerinnen und Zuschauer spürbar. Besonders die aufwendige Bühnentechnik, die atmosphärischen Szenen im Wald sowie der spannende Auftritt der Hexe sorgten für gespannte Aufmerksamkeit und lebhaftes Gespräch im Anschluss. Besonders eindrucksvoll waren dabei die unmittelbaren Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler selbst. Evelina zeigte sich erneut begeistert von Atmosphäre und Aufführung: „Das Stück war auf hohem Niveau gespielt, die Stimmung sehr einladend und das Operngebäude beeindruckend schön. Da mir der Besuch schon im letzten Jahr gefallen hat, wollte ich mir die Aufführung unbedingt noch einmal ansehen.“ Auch Yannick hob die gelungene Inszenierung hervor und sprach von einem sehr schönen Stück mit beeindruckender Kulisse.

Jürgen Matuschek-Marian
Kunstlehrer



Blick ins hessische Staatstheater



Herr Matuschek-Marian (links) und Herr Becker (rechts) mit Linea (links) und Lulana (rechts)

Weihnachtskarten basteln

Die Adolf-Reichwein-Schule stellt in diesem Jahr ihre neuen offiziellen Weihnachtskarten vor, die von den beiden Schülerinnen Linea Völker und Lulana Tekie aus der Klasse 10bG entworfen wurden. Die künstlerische Gestaltung erfolgte im Rahmen eines schulischen Projekttag und wurde von Kunstlehrkraft Jürgen Matuschek-Marian fachlich begleitet.

Mit viel Kreativität und Engagement entwickelten die Schülerinnen individuelle Motive, die nun als offizielle Weihnachtskarten der Schule zum Einsatz kommen. Zur Anerkennung ihrer Leistungen überreichte Schulleiter Michael Becker beiden Gestalterinnen jeweils fünf Exemplare ihrer eigenen Karten sowie jeweils eine Schultasche der Adolf-Reichwein-Schule.

Angesichts des erfolgreichen Projektverlaufs kündigte die Schulleitung an, auch im kommenden Jahr erneut einen Projekttag zur Gestaltung der Weihnachtskarten anzubieten. Interessierte Schülerinnen und Schüler erhalten damit wieder die Möglichkeit, ihre künstlerischen Fähigkeiten einzubringen und das Schulleben aktiv mitzugestalten.

Kunst

Besuch in der EZB

Im Rahmen des Kunstunterrichts unternahm die Klasse 7cG gemeinsam mit Herrn Matuschek-Marian und Frau Schippert-Asli am 30.04. einen eintägigen Ausflug nach Frankfurt am Main. Ziel war die Deutsche Bank, deren Besuch dank der freundlichen Unterstützung von Herrn Andreas Bendt ermöglicht wurde.

Bereits beim Betreten des Gebäudes zeigten sich viele Schülerinnen und Schüler beeindruckt von der modernen Architektur, der besonderen Atmosphäre sowie dem Ausblick über die Frankfurter Skyline. Nach dem Empfang in der Eingangshalle durch Herrn Bendt und eine Mitarbeiterin der Kunstabteilung erhielt die Klasse Einblicke in die interne Kunstsammlung der Deutschen Bank.

Während der Führung wurden zahlreiche Kunstwerke vorgestellt und gemeinsam besprochen. Besonders interessant war für viele Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Kunst einmal außerhalb des Klassenzimmers in einem völlig anderen Umfeld zu erleben. Eindrucksvoll war dabei auch der Gedanke, dass durch solche Sammlungen junge Künstlerinnen und Künstler gefördert werden können.

Jürgen Matuschek-Marian
Kunstlehrer



Herr Matuschek-Marian (links) mit der 7cG vor der EZB

Ausstellung in der Stadthalle



Herr Matuschek-Marian (1. von links) und Herr Becker (2. von links) mit den Künstlerinnen und Künstlern bei der Eröffnung der Ausstellung

Der Fachbereich Kunst beteiligt sich mit einem neuen Konzept an den Theateraufführungen der ARS. So haben die Klasse 5dG und einige Schülerinnen der Klasse 7bR vom 12. bis 13.05. die Kunstwerke des imaginären Louvre gestaltet. Inspiriert durch die Seerosen von Claude Monet, die farbigen geometrischen Formen von Piet Mondrian, impressionistische Landschaften und die weltberühmte Mona Lisa von Leonardo da Vinci haben die Schülerinnen und Schüler die letzten Wochen damit verbracht, eigene Ideen und bekannte Vorlagen zu eindrucksvollen großformatigen Werken zu vereinen. Für zukünftige Veranstaltungen ist eine weitere kreative Zusammenarbeit zwischen Darstellendem Spiel und Kunst geplant.

Petra Schmitt
Kunstlehrerin



Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Kunstwerke.

Kunst

Schulsausflug zur Oper „Carmen“ in Wiesbaden



Schülerinnen und Schüler in Begleitung von Herrn Matuschek-Marian und Frau Schmitt (rechts hinten)

Auf Wunsch einiger Schülerinnen organisierte Herr Matuschek-Marian Karten für den Besuch der Oper „Carmen“ von Georges Bizet im Hessischen Staatstheater Wiesbaden. Die Aufführung fand im Rahmen der Internationalen Maifestspiele statt, einem der bedeutendsten Kulturfestivals Deutschlands, das jedes Jahr Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt nach Wiesbaden bringt.

Die Schülerinnen und Schüler erlebten eine hochkarätig besetzte Aufführung der weltberühmten Oper. „Carmen“ erzählt die Geschichte der freiheitsliebenden Carmen und des Soldaten Don José und zählt mit ihren bekannten Melodien zu den bekanntesten Werken der Opernliteratur.

Der Theaterbesuch hinterließ bei den Jugendlichen einen bleibenden Eindruck. So berichtet Evelina:

„Mir hat die Oper Carmen im Staatstheater gut gefallen. Die Inszenierung war sehr beeindruckend und die Sängerinnen und Sänger haben toll gesungen. Außerdem fand ich die Geschichte spannend und interessant.“

Auch Mirlinda zeigte sich von dem Abend begeistert:

„Die Oper war atemberaubend. Die bekannten Melodien und die spannende und interessante

Handlung haben einen besonderen Eindruck hinterlassen. Aber auch das Staatstheater war umwerfend. Wo man auch hinsah, konnte man Kunst bewundern.“

Neben dem musikalischen Erlebnis bot der Ausflug den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, eines der schönsten Theatergebäude Deutschlands kennenzulernen und internationale Künstlerinnen und Künstler live auf der Bühne zu erleben. Die Internationalen Maifestspiele, die auf eine über 130-jährige Tradition zurückblicken, schaffen dabei einen besonderen Rahmen für Begegnungen mit Kunst und Kultur aus aller Welt.

Der Besuch der Oper war für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler eine wertvolle kulturelle Erfahrung und wird vielen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Jürgen Matuschek-Marian
Kunstlehrer

Ethik

Ausstellung gegen Rassismus: Ethikkurse des Jahrgangs 9 informieren ihre Mitschülerinnen und Mitschüler

Vom 8. bis zum 10. Juni 2026 verwandelten drei Ethikkurse des Jahrgangs 9 die Aula und das grüne Klassenzimmer in eine vielseitige Ausstellung zum Thema Rassismus. An drei Tagen präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre selbstständig vorbereiteten Themen und informierten zahlreiche Klassen aus den Jahrgängen 5 bis 9.

Die Ausstellung zeigte, wie vielfältig das Thema Rassismus ist. Einige Gruppen beschäftigten sich mit übergreifenden Fragen, etwa mit **Alltagsrassismus**, der **Geschichte des Rassismus** oder verschiedenen Formen von Diskriminierung. Andere Schülerinnen und Schüler stellten konkrete Beispiele vor, darunter den rassistischen Anschlag in Hanau und den Tod von George Floyd. Dabei ging es nicht nur um die historischen Hintergründe, sondern auch um die Frage, welche Auswirkungen rassistische Einstellungen und Vorurteile bis heute haben.

Mithilfe von Plakaten, Bildern und anschaulichen Beispielen erklärten die Neuntklässlerinnen und Neuntklässler ihre Themen. Besonders wichtig war ihnen, mit den Besucherinnen und Besuchern

ins Gespräch zu kommen und ihre Fragen zu beantworten.

Die Ausstellung kam bei den jüngeren Schülerinnen und Schülern gut an. Ein Besucher sagte: „Ich fand es besonders gut, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Themen selbst vorgestellt haben. Das hat es leichter gemacht, die Themen zu verstehen.“ Ein Schüler aus der 6. Klasse ergänzte: „Ich fand es gut, dass über unterschiedliche Bereiche gesprochen wurde.“

Die drei Ausstellungstage machten deutlich, wie wichtig es ist, sich mit Rassismus auseinanderzusetzen, Vorurteile zu hinterfragen und aufmerksam zu bleiben. Gleichzeitig zeigte das Projekt, dass Schülerinnen und Schüler selbst einen wichtigen Beitrag zu einem respektvollen Miteinander an unserer Schule leisten können.

Anne Gasteyer
Ethiklehrerin



Die Ausstellung gegen Rassismus in unserer Aula

Mathematik

Erfolgreicher Känguruwettbewerb 2026



Die Gewinner des Känguruwettbewerbs mit Herrn Becker (links) und Herrn Meyer (rechts)

Auch in diesem Jahr stellten sich zahlreiche Schülerinnen und Schüler unserer Schule den kniffligen Aufgaben des Känguru-Wettbewerbs der Mathematik, der am 19. März 2026 stattfand. Der internationale Wettbewerb begeistert jedes Jahr Millionen von Kindern und Jugendlichen in zahlreichen Ländern und lädt dazu ein, mathematische Probleme auf kreative und logische Weise zu lösen.

Dabei stehen nicht nur Rechenfertigkeiten im Vordergrund. Vielmehr sind Köpfchen, Ausdauer und geschicktes Kombinieren gefragt. Ziel des Wettbewerbs ist es, Freude an der Mathematik zu wecken, mathematisches Denken zu fördern und junge Talente frühzeitig zu entdecken.

Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer meisterten die anspruchsvollen Aufgaben mit großem Engagement und erzielten dabei beachtliche Ergebnisse. Besonders erfolgreich waren die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger, die im Rahmen einer kleinen Ehrung von Herrn Meyer und Schulleiter Herrn Becker ausgezeichnet wurden. Für ihre hervorragenden Leistungen erhielten sie Ehrenpreise und viel Applaus.

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich zu ihrem Erfolg und freuen uns bereits auf den nächsten Känguruwettbewerb.

Fabian Meyer
Organisator des Känguruwettbewerbs

2. Runde des Mathematikwettbewerbs



Die Gewinner des Mathematikwettbewerbs mit Herrn Franz (links) und Herrn Becker (Hintergrund)

Nachdem sich mehrere Teilnehmende in der ersten Wettbewerbsrunde durch hervorragende Leistungen qualifiziert hatten, stellten sie sich nun den anspruchsvollen Aufgaben der zweiten Runde. Diese erforderten nicht nur fundierte mathematische Kenntnisse, sondern auch logisches Denkvermögen, Kreativität und Ausdauer.

Unsere Schülerinnen und Schüler meisterten die Herausforderungen mit großem Engagement und beeindruckender Problemlösekompetenz. Dabei bewiesen sie, dass mathematisches Denken weit über das reine Rechnen hinausgeht und häufig kreative Lösungswege gefragt sind.

Wir sind stolz auf die gezeigten Leistungen und gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich zu ihrem Erfolg. Die Teilnahme an einem solchen Wettbewerb erfordert neben fachlichem Können auch die Bereitschaft, sich über den regulären Unterricht hinaus mit mathematischen Fragestellungen auseinanderzusetzen.

Ein besonderer Dank gilt den betreuenden Lehrkräften, die die Schülerinnen und Schüler mit viel Engagement auf den Wettbewerb vorbereitet und sie während des gesamten Wettbewerbsverlaufs unterstützt haben.

Matthias Franz
Organisator des Mathematikwettbewerbs

Musik

Klavierspende erreicht die Adolf-Reichwein-Schule

Die Adolf-Reichwein-Schule freut sich über eine besondere Bereicherung für den Musikunterricht: Seit Ende Januar steht den Schülerinnen und Schülern ein neues Klavier zur Verfügung. Am Freitag, dem 30. Januar 2026, konnte die Schule die großzügige Spende auf dem Schulhof offiziell entgegennehmen.

Musiklehrkraft Alexander Hanke und Schulleiter Michael Becker nahmen das Instrument stellvertretend für die gesamte Schulgemeinschaft dankbar in Empfang. Das Klavier eröffnet neue Möglichkeiten für den Musikunterricht, gemeinsame musikalische Projekte und Aufführungen.

Ein besonderer Dank gilt der Kollegin Carolin Pinz und ihrem Bruder Alexander Pinz, die diese Spende ermöglicht haben. Mit ihrem Engagement leisten sie einen wertvollen Beitrag zur musikalischen Förderung der Schülerinnen und Schüler.

Ebenso herzlich bedankt sich die Adolf-Reichwein-Schule bei der Feuerwehr Arheilgen. Mit großem Einsatz unterstützten die Helferinnen und Helfer den Transport des Instruments und sorgten dafür, dass das Klavier sicher seinen Platz im Musikraum erreichte.

Die Schulgemeinschaft freut sich sehr über diese großzügige Unterstützung und die gelungene Zusammenarbeit aller Beteiligten. Das neue Klavier wird künftig viele Schülerinnen und Schüler beim Musizieren begleiten und das kulturelle Leben der Schule bereichern.



Die Spender mit dem Klavier



Schulsozialarbeit

Prävention zum Thema Vapen

In den vergangenen Wochen fanden im Jahrgang 8 Präventionsworkshops zum Thema Vapen statt. Kim Schön vom Suchthilfezentrum Wildhof war zu Gast und hatte jede Menge Fakten zum Thema Vapen im Gepäck. Es ging vor allem darum, die Schülerinnen und Schüler aufzuklären und mit Halbwahrheiten aufzuräumen.

Die Workshops fanden ohne Lehrkräfte, aber mit der Anwesenheit von Frau Gütlich von der Schulsozialarbeit statt. Geplant ist auch im nächsten Schuljahr die gute Zusammenarbeit fortzusetzen und einige Termine stehen bereits fest.

Kathrin Gütlich
Schulsozialarbeiterin



Vapen auf der Schultoilette ist verboten!
Foto: ChatGPT

Schulsozialarbeit

Gewaltprävention mit den HeRoes



Die HeRoes bei uns in den Klassen

Zwischen den Sommer- und Herbstferien fanden im gesamten Jahrgang 9 Workshops zu den Themen Gewaltprävention und Gleichberechtigung und Gleichberechtigung statt.

Durchgeführt wurden diese durch das Projekt HeRoes des DRK - Kreisverbands Offenbach e.V. welches im letzten Jahr mit dem Hessischen Sozialpreis ausgezeichnet wurde.

Mit einem Peer-to-Peer- Ansatz und den theaterpädagogischen Methoden haben es die HeRoes geschafft mit jeder Klasse intensiv in Gespräche zu kommen. Viele Schülerinnen und Schüler waren so begeistert, dass sie direkt an einem weiteren Workshop teilnehmen wollten.

Organisiert und begleitet wurden die Workshops von unserer Schulsozialarbeiterin Frau Gütlich, die bereits mit der Planung für den nächsten 9. Jahrgang begonnen hat.

Kathrin Gütlich
Schulsozialarbeiterin

Schulsozialarbeit

Weihnachtskranzbasteln



Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre selbstgebastelten Kränze. Foto: Kathrin Gütlich

In diesem Jahr hat zum zweiten Mal das Weihnachtskranzbasteln für den Jahrgang 6 stattgefunden. An einem Tag konnten 24 Schülerinnen und Schüler in zwei Pausen einen Tannenkranz mit Schleifen, Zapfen, Bändern und vielem mehr verzieren und anschließend mit nach Hause nehmen.

Das Angebot der Schulsozialarbeit war kostenlos und kam bei allen Teilnehmenden sehr gut an. Auch die Schülerinnen der Bastel-AG aus Jahrgang 9 und 6 konnten sich während ihrer AG einen Kranz schmücken.

Kathrin Gütlich
Schulsozialarbeiterin

Schulsozialarbeit

Teamtraining in 7H

Am 20. und 21. Mai 2026 nahmen die beiden Hauptschulklassen der Jahrgangsstufe 7 an einem besonderen Teamtraining bei der AGS in Dietzenbach teil. Die Klasse 7bH von Herrn Wolf besuchte das Training am Mittwoch, die Klasse 7aH von Herrn Kiliç folgte am Donnerstag.

Organisiert wurde die Veranstaltung von Schulsozialarbeiterin Kathrin Gütlich, die den Schülerinnen und Schülern damit die Möglichkeit bot, ihre Teamfähigkeit zu stärken und gemeinsame Erfahrungen außerhalb des Unterrichts zu sammeln.

Im Mittelpunkt des Trainings standen verschiedene kooperative Aufgaben und Herausforderungen, die nur durch gute Kommunikation, gegenseitiges Vertrauen und Zusammenarbeit erfolgreich gemeistert werden konnten. Dabei lernten die Schülerinnen und Schüler, ihre Stärken einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.



Die Klasse 07aH
mit Frau Gütlich und Herrn Kiliç (rechts)



Die Klasse 07bH mit Frau Sen (links) und Frau Gütlich (2. von links) und Herrn Kiliç (rechts)

Neben dem gemeinsamen Bewältigen der Aufgaben kam auch der Spaß nicht zu kurz. Die abwechslungsreichen Aktivitäten sorgten für viele positive Erlebnisse und stärkten den Zusammenhalt innerhalb der Klassen. Gerade außerhalb des gewohnten Schulalltags konnten die Schülerinnen und Schüler neue Seiten an ihren Mitschülerinnen und Mitschülern entdecken und bestehende Beziehungen festigen.

Das Teamtraining war für beide Klassen eine wertvolle Erfahrung und leistete einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Klassengemeinschaft. Ein herzlicher Dank gilt Kathrin Gütlich für die Organisation sowie dem Team der AGS Dietzenbach für die professionelle Durchführung der Veranstaltung.

Andreas Wolf
Klassenlehrer der 07bH

Sport

Jugend trainiert für Olympia - Fußball AG holt Bronze

Erneut ein starkes Turnier spielte die ARS Fußball AG der 5. Klassen beim Kreisentscheid in Mühlheim. Von Beginn an hochkonzentriert und konnte die Mannschaft von ARS Fußball AG Leiter Heiko Jung die Gruppenphase mit 6:0 und 3:1 Siegen souverän gewonnen werden. Im Halbfinale war man trotz einer starken Leistung mit 3:4 unterlegen, eine unnötige und vermeidbare Niederlage. Im kleinen Finale war die ARS dann wieder in der Spur und die Mannschaft setzte sich gegen die Heinrich Böll Schule aus Rodgau mit 3:2 durch und sicherte sich die Bronzemedaille. ARS Kapitän Marcel erzielte mit einem spektakulären Fallrückzieher noch das schönste Tor des Tages und rundete einen erfolgreichen Tag ab.

Heiko Jung
Leiter der Fußball AG



Herr Jung mit den Fußballern der Fußball AG

Sport

FC Langen gewinnt ARS Hallenturnier



Herr Jung mit der Fussball-AG

Das Schulturnier der ARS konnte die U13 des FC Langen für sich entscheiden. Im letzten Spiel fiel die Entscheidung zugunsten des FC Langen, die ihrerseits die starke U14 Juniorinnen Auswahl des HFV mit 3:2 besiegen konnten. Im ersten Spiel der beiden Mannschaften behielten die Mädels mit 3:0 noch die Oberhand, sicherten sich dadurch den starken 2. Platz. Den 3. Platz sicherte sich die 6. Klasse der ARS Fußball AG mit einem 3:1 Sieg gegen die HFV Juniorinnen. Auch dieses Turnier mit den gezeigten Leistungen war wieder beste Werbung für den Schulsport.

Sensationelles Schulturnier in Obertshausen



Die Fussball-AG erringt den 3. Platz

Mit einer starken Leistung und einem völlig unerwarteten 3. Platz kehrte unsere 5. Klasse der Fußball AG vom Schulturnier in Obertshausen zurück.

Gegen den späteren Turniersieger, der Hermann - Hesse Schule, gespickt mit Spielern aus Nachwuchsleistungszentren (NLZ) und Leistungsteams konnte unsere AG ein 2:2 erkämpfen und sicherte sich dadurch den 2. Platz in der Gruppe.

Im kleinen Finale um den 3. Platz besiegte unsere Fußball AG das Adolf Reichwein Gymnasium aus Heusenstamm mit 2:1. Unser bester Torschütze wurde Amar Al Khalifi mit 3 Toren. Begleitet wurden die Schülerinnen und Schüler von Heiko Jung, dem Leiter der Fußball AG an unserer Schule.

Sport

Kooperation mit der Erich-Kästner-Schule

Im Rahmen eines inklusiven Sportfestes der Erich-Kästner-Schule unterstützten Schülerinnen und Schüler der Adolf-Reichwein-Schule die Veranstaltung mit großem Engagement. Das Sportfest, das sich an den Bundesjugendspielen orientierte, stand ganz im Zeichen von Bewegung, Gemeinschaft und Inklusion.

Unsere Schülerinnen und Schüler betreuten verschiedene Stationen, halfen bei der Organisation und standen den Teilnehmenden als Unterstützer zur Seite. Besonders wichtig war ihre Rolle als Paten für Schülerinnen und Schüler, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind. Dabei zeigten sie viel Verantwortungsbewusstsein, Hilfsbereitschaft und soziales Engagement.

Ein weiterer Bestandteil des Tages war der Spendenlauf zugunsten des Projekts „Schulen gegen den Hunger“ der Welthungerhilfe. Auch hier beteiligten sich zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Adolf-Reichwein-Schule aktiv und sammelten mit jeder gelaufenen Runde Spenden für den guten Zweck. Besonders hervorzuheben ist Dario Czajka, der beeindruckende 25 Runden absolvierte.

Die Zusammenarbeit zwischen der Adolf-Reichwein-Schule und der Erich-Kästner-Schule wurde von allen Beteiligten als großer Erfolg wahrgenommen. Neben den sportlichen Leistungen standen vor allem gegenseitiger Respekt, Hilfsbereitschaft und gemeinsames Erleben im Mittelpunkt. Unsere Schülerinnen und Schüler haben an diesem Tag gezeigt, wie wichtig soziales Engagement und gelebte Inklusion für eine starke Gemeinschaft sind.

Florian Strasser
Sportlehrer



Die Schülerinnen und Schüler beim 800m-Lauf
Foto: Amanda Bartetzki



Die Schülerinnen und Schüler beim Rollstuhl-Parcours. Foto: Amanda Bartetzki



Zwei Schüler laufen gemeinsam die 800m.
Foto: Amanda Bartetzki



Ein Einsatzfahrzeug der Feuerwehr steht in der Fahrzeughalle bereit. Die Fahrzeuge sind mit spezieller Ausrüstung ausgestattet und können im Notfall schnell ausrücken. Foto: Lara Özkök

Im kommenden Schuljahr wird an der Adolf-Reichwein-Schule erstmals ein WPU-Feuerwehrkurs angeboten. Da ich neugierig war, was die Schülerinnen und Schüler dort erwartet, habe ich mich am 20. Mai 2026 mit Herrn Buchhold, Brandamtmann der Feuerwehr Langen, getroffen und ihm einige Fragen zum neuen Angebot gestellt.

Dabei habe ich erfahren, dass der Kurs viel mehr umfasst als das Löschen von Bränden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen wichtige Grundlagen der Feuerwehrarbeit kennen. Neben dem richtigen Verhalten bei Bränden und dem Umgang mit Löschgeräten stehen auch theoretische Inhalte, praktische Übungen und Einblicke in verschiedene Einsatzbereiche auf dem Programm.

Besonders interessant fand ich, dass sich der Kurs am Feuerwehrgrundlehrgang nach der Feuerwehr-Dienstvorschrift 2 orientiert. Zusätzlich wird ein erweiterter Erste-Hilfe-Kurs mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden angeboten. Organisiert und durchgeführt wird das Projekt von der Feuerwehr Langen in Zusammenarbeit mit den Schulen.

Der Unterricht soll freitags in der 8. und 9. Stunde stattfinden und überwiegend in den Räumlichkeiten der Feuerwache durchgeführt werden. Für praktische Übungen können aber auch die Sporthalle oder der Chemieraum genutzt werden. Jede Schule erhält acht Plätze für den Kurs.

Herr Buchhold erzählte mir außerdem vom Arbeitsalltag bei der Feuerwehr. Dieser beginnt meist mit einer Lagebesprechung, bevor verschiedene Aufgaben, Übungen oder Einsätze anste-

hen. Dabei sind Teamarbeit, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit besonders wichtig. Wer sich für den Kurs interessiert, sollte offen für Neues sein und keine Scheu vor praktischer oder körperlicher Arbeit haben.

Das Ziel des Projekts ist es nicht nur, Wissen zu vermitteln, sondern auch junge Menschen für die Arbeit der Feuerwehr zu begeistern. Vielleicht entdeckt der eine oder die andere dabei sogar ein neues Hobby oder engagiert sich später selbst bei der Feuerwehr.

Mein persönlicher Eindruck nach dem Besuch ist durchweg positiv: Ich finde den WPU-Kurs sehr sinnvoll und denke, dass man dort viel Spaß haben kann, wenn man sich für das Thema interessiert. Außerdem waren bei der Feuerwehr alle sehr nett und freundlich.



Ich bin gespannt, wie der Kurs im nächsten Schuljahr startet, und wünsche allen zukünftigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Spaß und spannende Erfahrungen.

Lara Özkök

Wahlpflichtunterricht

Gemeinsames Projekt des WPU-Küchen- und Restaurantkurses' und des WPU-Werkstattkurses'

Die Botschaft: Denke darüber nach, was du trinkst! Foto: Andreas Wolf



Im WPU-Küche- & Restaurantkurs gingen die Schülerinnen und Schüler einer spannenden Frage nach: **Wie viel Zucker steckt eigentlich in unseren Lieblingsgetränken?**

Dafür untersuchten sie verschiedene Getränke, die viele Kinder und Jugendliche regelmäßig trinken – darunter Cola, Eistee, Energy-Drink, Kakao und Apfelschorle. Um die Getränke besser vergleichen zu können, wurden alle Zuckermengen auf eine Menge von 0,5 Litern umgerechnet. Zunächst schätzten die Schülerinnen und Schüler, wie viel Zucker sich in den einzelnen Flaschen und Dosen befindet. Die tatsächlichen Mengen sorgten anschließend für großes Staunen: Zwischen den Getränken gab es zwar deutliche Unterschiede – von rund neun Zuckerwürfeln in einer Apfelschorle bis zu rund 18 Zuckerwürfeln in Energy-Drinks. Gemeinsam hatten jedoch alle untersuchten Getränke, dass sie bereits mit einer halben Liter Portion die empfohlene Tagesmenge für Kinder und Jugendliche von etwa acht Zuckerwürfeln überschritten.

Aus den Untersuchungsergebnissen entstand ein besonderes Gemeinschaftsprojekt. Gemeinsam mit den WPU-Werkstattkursen der Jahrgänge 7 und 8 wurde ein großes Zuckerwürfel-Brett gestaltet. Während die Schülerinnen und Schüler des Küche- und Restaurantkurses die Nährwertangaben der Getränke auswerteten und die enthaltenen Zuckermengen berechneten, fertigten die anderen das Ausstellungs Brett an. Die mit dem 3D-Drucker hergestellten Zuckerwürfel wurden anschließend in der jeweils passenden Anzahl den untersuchten Getränken zugeordnet.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Auf einen Blick wird sichtbar, wie viel Zucker tatsächlich in

einer halben Liter Flasche oder Dose steckt – oft deutlich mehr, als zunächst vermutet. Durch das Vergleichen, Berechnen und Visualisieren der Zuckermengen entwickelten die Schülerinnen und Schüler ein besseres Verständnis für die Angaben auf Verpackungen und setzten sich kritisch mit ihren eigenen Konsumgewohnheiten auseinander. Das Zuckerwürfel-Brett wird künftig in der Aula ausgestellt und lädt Schülerinnen, Schüler sowie Lehrkräfte dazu ein, die eigenen Trinkgewohnheiten einmal genauer zu betrachten. Dabei wird deutlich, dass eine ausgewogene Ernährung nicht von Verboten lebt, sondern von bewussten Entscheidungen.

Neben der Untersuchung der Getränke wurde das Thema auch praktisch aufgegriffen. Da Pfirsich-Eistee bei vielen Schülerinnen und Schülern besonders beliebt ist, stellte der Küche- und Restaurantkurs eine zuckerärmere Alternative selbst her. Auf diese Weise konnten die Lernenden nicht nur erkennen, wie viel Zucker in manchen Getränken steckt, sondern auch ausprobieren, wie sich beliebte Getränke mit weniger Zucker zubereiten lassen. So wurden theoretisches Wissen und praktisches Handeln auf anschauliche Weise miteinander verbunden.

Durch die Zusammenarbeit der verschiedenen WPU-Kurse entstand ein gemeinsames Produkt, das zeigt, wie Lernen durch praktisches Tun besonders anschaulich und nachhaltig werden kann. Das Zuckerwürfel-Brett macht sichtbar, was Arbeitslehre ausmacht: Aus einer Idee wird ein Plan, aus einem Plan ein Produkt und aus vielen einzelnen Beiträgen ein gemeinsames Ergebnis, auf das alle stolz sein können.

Annabell Brähler
WPU-Lehrerin

Wahlpflichtunterricht

WPU-Werkstattkurs wertet Klassenräume auf

Wohin mit der Jacke? Mit dieser Frage beschäftigte sich ein WPU-Werkstattkurs und entwickelte eine praktische Lösung für den Schulalltag. Die Schülerinnen und Schüler planten und bauten ein Hakenbrett, an dem künftig Jacken ordentlich aufgehängt werden können.

Dabei lernten sie verschiedene handwerkliche Techniken wie das Schleifen und Ölen von Holzoberflächen kennen. Auch mathematische Kenntnisse waren gefragt: Damit die Haken gleichmäßig angeordnet werden konnten, mussten die Abstände genau berechnet werden.

Ein besonderes Highlight war der Einsatz des Lasers. Für jeden Platz wurde eine Holzscheibe mit den Nummern 1 bis 30 graviert, sodass jede Schülerin und jeder Schüler einen festen Haken erhält.

Das Projekt zeigt, wie praxisnah Lernen sein kann. Die Schülerinnen und Schüler lösten ein konkretes Problem, arbeiteten kundenorientiert für Schulleiter Herrn Becker und gestalteten ihre Schule aktiv mit. Dadurch entsteht nicht nur ein praktischer Nutzen, sondern oft auch ein größerer Respekt für die gemeinsam genutzte Einrichtung.



Schülerinnen und Schüler präsentieren stolz ihr handwerkliches Werk. FOTO: Andreas Wolf

Wahlpflichtunterricht

WPU-Öffentlichkeitsarbeitskurs beim Hessischen Rundfunk



Die Schülerinnen und Schüler im Creator Room mit der Moderatorin Sevilay Saatci (links vorne). Foto: Andreas Wolf

Am 29. Oktober trafen wir uns am Bahnhof, um gemeinsam zum Hessischen Rundfunk nach Frankfurt zu fahren. Dort wurden wir herzlich empfangen und erhielten zunächst spannende Einblicke in die Arbeit des Senders. Ein besonderes Highlight war das Treffen mit dem bekannten Rapper KC Rebell.

Anschließend lernten wir viel über Medien, Fake News und den kritischen Umgang mit Informationen. Beim Spiel „Fake oder Fakt?“ mussten wir entscheiden, welche Nachrichten wahr und welche erfunden waren.

Danach arbeiteten wir in Gruppen an eigenen Videoprojekten. Zu verschiedenen Themen entwickelten wir Storyboards, drehten Szenen und bearbeiteten die Videos. Zum Abschluss präsentierten alle Gruppen ihre Ergebnisse. Es war beeindruckend zu sehen, wie kreativ die unterschiedlichen Beiträge geworden waren.

Mit vielen neuen Eindrücken und spannenden Erfahrungen traten wir schließlich die Heimreise an.

Nora und Natali (10cR)

KREATIV. NEUGIERIG. DU.

WERDE TEIL DES WPU-ÖFFENTLICHKEITSARBEITKURSES!

KIARSicht

Schulzeitung Nr. 24
Schuljahr 2024/25
Adolf-Reichwein-Schule Langen
Kooperative Gesamtschule
Kreis Offenbach

WIR SUCHEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, DIE...

GERNE SCHREIBEN

und keine Probleme mit der Rechtschreibung haben.

GERNE FOTOGRAFIEREN

und besondere Momente unserer Schule einfangen.

UNSERE INTERNETSEITE BETREUEN MÖCHTEST

und dich zutraust, sie zu aktualisieren und zu pflegen.

Arbeite im Team

und gestalte unsere Schulzeitung „KIARSicht“ mit!

Bringe deine Ideen ein

und setze kreative Projekte um!

Sammele wertvolle Erfahrungen

für deine Zukunft!

Gestalte unsere Schule

und informiere die Schulgemeinschaft!

INTERESSE?

Wähle den WPU-Öffentlichkeitsarbeitskurs!

WIR FREUEN UNS AUF DICH!



Die Teilnehmerinnen Teilnehmer der Romfahrt 2026
gemeinsam mit Frau Lauth (links)

Romfahrt

Antike hautnah erleben

Am Montag hoben wir mit etwa einer halben Stunde Verspätung um 16:11 Uhr ab. Da unser Pilot offenbar die Raum-Zeit-Kontinuität überlisten konnte – oder zumindest einen sehr guten Rückenwind hatte –, landeten wir trotzdem pünktlich. Vor uns lag Rom, die Ewige Stadt.

Nach der Ankunft bezogen wir unsere Unterkunft auf dem Campingplatz und stärkten uns beim Abendessen für die kommenden Tage. Bereits am nächsten Morgen ging es mit der U-Bahn ins Stadtzentrum zu unserem ersten großen Ziel: dem Kolosseum. Die gewaltige Arena, in der einst Gladiatoren und wilde Tiere kämpften, beeindruckte uns sofort. Zwar ist sie heute nicht mehr ganz so vollständig erhalten wie zur Zeit der Römer, doch das liegt unter anderem daran, dass man sich später großzügig an den Baumaterialien des antiken Rom bediente. Recycling wurde also nicht erst im 21. Jahrhundert erfunden.

Nach dem Besuch des größten jemals errichteten Amphitheaters der Welt besichtigten wir die Trajansmärkte, die Trajanssäule, das Forum Romanum, den Palatin und die Ara Pacis. Zwischendurch durfte natürlich auch ein italienisches Eis nicht fehlen. Den Nachmittag nutzten wir für eigene Erkundungen in der Stadt, stärkten uns mit Pizza und trafen uns schließlich am Trevi-Brunnen wieder, wo gefühlt halb Rom versammelt war.

Am nächsten Tag standen die Engelsburg und die Vatikanischen Museen auf dem Programm. Dort erwarteten uns unzählige Kunstwerke aus vielen Jahrhunderten. Anschließend ging es ohne große Verschnaufpause weiter zur Piazza Navona, zum Pantheon, erneut zum Trevi-Brunnen und schließlich zur Spanischen Treppe.

Am folgenden Morgen besichtigten wir Ostia Antica, die einst bedeutende Hafenstadt des antiken Rom. Anschließend kehrten wir zum Vatikan zurück und konnten endlich auch den Petersdom von innen bestaunen. Man kann der Kirche vieles vorwerfen, aber sicherlich nicht, dass sie beim Bau ihrer Kathedralen zu bescheiden gewesen wäre. Besonders beeindruckend waren die Größenvergleiche auf dem Boden, die zeigen, welche berühmten Kirchen vollständig in den Petersdom hineinpassen würden – eine Art Kirchen-Quartett in Lebensgröße. Danach besuchten wir noch die Kapitولينischen Museen.

Der letzte volle Tag stand ganz im Zeichen der Antike. Wir besichtigten die Via Appia, die Callixtus-Katakomben, die gewaltigen Caracalla-Thermen und den Circus Maximus. Am Abend fuhren wir ein letztes Mal zurück zum Campingplatz, bevor es am nächsten Morgen zum Flughafen ging. Abends landeten wir schließlich wohlbehalten in Frankfurt.

Damit endete unsere Reise – und endlich auch dieser Bericht. Insgesamt war die Romfahrt eine ereignisreiche Woche voller Geschichte, Kultur und gemeinsamer Erlebnisse. Wir legten unzählige Kilometer zu Fuß zurück, lernten viel über die Antike und sammelten Erinnerungen, die sicherlich noch lange bleiben werden. Die schmerzenden Füße sind inzwischen zwar vergessen, die Erlebnisse dagegen nicht.

Julius Rüther (9dG)

Klassenfahrt im 6. Jahrgang

6cF in Nürnberg



Die Klasse 6cF im Tiergarten Nürnberg

Wir waren vom 9.9. bis 13.9.26 auf Klassenfahrt in Nürnberg. Es war sehr schön dort. Es gab viele Sehenswürdigkeiten anzuschauen, wie zum Beispiel den Turm der Sinne, die Lorenzkirche, das Germanische Nationalmuseum und die Kaiserburg. Mir gefiel persönlich am besten die Kaiserburg. Wir haben sogar eine Führung durch die Burg bekommen. Dort gab es einen 50m tiefen Brunnen.



Die Klasse 6cF mit Frau Hackel (links hinten) und Frau Ameen (Mitte vorne) an der Kaiserburg

Aber wie begann alles? Wir fuhren am Dienstag um 9 Uhr los. Es war eine dreistündige Busfahrt, die aber eigentlich ganz chillig war. Wir waren ungefähr um 12 Uhr in Nürnberg. Im A&O Hostel angekommen, haben erstmal die Koffer abgestellt. Die Zimmer waren erst um 15 Uhr zum Bezug fertig. Bis dahin erkundete wir die Stadt und machten dabei eine Stadtrallye. Meine Gruppe hat diese Rallye gewonnen. Dann bekamen wir die Zimmer-

karten. Es waren sehr schöne Zimmer. Wir hatten in dem Zimmer eine Snackbar, denn jeder von uns hatte etwas mit gebracht. Wir schliefen vor Aufregung erst um Mitternacht ein und mussten um 7:30 Uhr aufstehen. Am zweiten Tag waren wir im Tiergarten. Im Tiergarten haben wir eine Führung durch das Bionicum bekommen und dort ein Quiz gemacht. Außerdem waren wir in einer Delfinshow. Danach hatten wir noch etwas Freizeit in der Stadt. Meine Freundin und ich gingen in einen Dönerladen und haben uns eine Tüte Dönerchips gegönnt.



Blick von der Museumsbrücke

Am dritten Tag haben wir die Führung durch die Kaiserburg gemacht. Mein Highlight war nicht die Burg, sondern ein Hochzeitspaar, das wir am Ende getroffen haben. Sie haben gemeinsam mit uns Bilder gemacht und getanzt. Danach hatten wir wieder Freizeit in der Stadt. Ich lief mit meiner Freundin herum und traf zufällig die Influencer Nico, Lisa Vero, Anton.

Am letzten Tag fuhren wir wieder nach Hause.

Raluka Nagy (06cF)



Englandfahrt

Eine Woche voller Events



Gruppenfoto der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Englandfahrt 2026 mit der Lehrkräften Frau Schloth mit Herrn Obst (links) und Frau Schmidt mit Herrn Kuzkaya (rechts)

Vom 25. bis 29. Mai 2026 begaben sich die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 auf eine spannende Reise nach England. Die traditionelle Englandfahrt bot die Möglichkeit, die englische Sprache nicht nur im Unterricht, sondern direkt vor Ort anzuwenden und die britische Kultur aus nächster Nähe kennenzulernen.

Ein Schwerpunkt der Reise war die Erkundung der britischen Hauptstadt London. Dort besuchten die Jugendlichen zahlreiche bekannte Sehenswürdigkeiten und erhielten einen Eindruck vom pulsierenden Leben in einer der faszinierendsten Metropolen Europas. Ein besonderes Highlight war der Besuch eines Musicals im berühmten Londoner West End. Die beeindruckende Atmosphäre des Theaterviertels und die professionelle Aufführung begeisterten die Schülerinnen und Schüler gleichermaßen.

Neben London standen auch Ausflüge nach Brighton und Wimbledon auf dem Programm. In Brighton genossen die Teilnehmenden das maritime Flair der beliebten Küstenstadt mit ihrer lebhaften Promenade und dem Blick auf den Ärmelkanal. Wimbledon präsentierte sich dagegen von seiner typisch englischen Seite: mit gepflegten Parkanlagen, charmanten Wohnvierteln und einer entspannten Atmosphäre.

Für viele war außerdem die Wanderung entlang der englischen Küste ein unvergessliches Erlebnis. Bei meist bestem Wetter boten sich beeindruckende Ausblicke auf das Meer, die Küstenlandschaft und die berühmten Kreidefelsen. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler die Schönheit der englischen Natur hautnah erleben.

Untergebracht waren die Jugendlichen in Gastfamilien. Dort hatten sie die Gelegenheit, ihre Englischkenntnisse im Alltag anzuwenden und einen authentischen Einblick in das Leben britischer Familien zu gewinnen. Viele berichteten von interes-

santen Gesprächen, neuen Erfahrungen und herzlichen Begegnungen, die ihnen noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Ein weiterer Programmpunkt war ein abwechslungsreicher British-Culture-Workshop. Hier wurde gemeinsam gesungen, getanzt und viel Wissenswertes über britische Traditionen, Bräuche und den Alltag im Vereinigten Königreich vermittelt. Mit großer Begeisterung nahmen die Schülerinnen und Schüler an den Aktivitäten teil und erweiterten dabei spielerisch ihre Kenntnisse über Land und Leute.

Die Englandfahrt 2026 war für alle Beteiligten eine gelungene Mischung aus Lernen, Entdecken und gemeinsamen Erlebnissen. Neben der Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse sammelten die Jugendlichen zahlreiche Eindrücke und Erinnerungen, die sie sicherlich noch lange begleiten werden.

Joachim Obst
Organisator der Englandfahrt

Spanienaustausch

Zwei unvergessliche Begegnungen

Im März fand ein spannender Schüleraustausch zwischen unserer Schule und der spanischen Schule Salesianos San José de Pozoblanco statt. Insgesamt nahmen 22 freiwillige Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 9 an dem von Frau Wacht und Frau Jantos organisierten Austausch teil.

Am 19. März kamen die spanischen Austauschschülerinnen und -schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften am Frankfurter Flughafen an. Dort wurden sie von ihren Gastfamilien herzlich empfangen. Schon am nächsten Tag konnten sie in der zweiten und dritten Stunde am Unterricht teilnehmen und so einen Einblick in den Schulalltag an unserer Schule gewinnen.

Neben dem Schulbesuch erwartete die Gäste ein abwechslungsreiches Programm. So wurden die Teilnehmenden vom Bürgermeister empfangen, verbrachten einen gemeinsamen Grillnachmittag und ließen den Tag beim Bowlen ausklingen. Am Wochenende gestalteten die Gastfamilien das Programm individuell. Viele nutzten die Zeit, um Ausflüge zu unternehmen, Sehenswürdigkeiten zu zeigen oder gemeinsam Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen.

Ein besonderes Highlight war die Stadtrallye in Mainz am Montag. In gemischten deutsch-spanischen Gruppen erkundeten die Schülerinnen und Schüler die Landeshauptstadt auf spielerische Weise. Viele berichteten anschließend, dass ihnen diese Aktion besonders viel Spaß gemacht habe.

Am Dienstag stand erneut Unterricht auf dem Programm, bevor Herr Korsch in der Turnhalle ein gemeinsames Sportprogramm organisierte. Dabei konnten die Jugendlichen nicht nur sportlich aktiv werden, sondern auch ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen und neue Freundschaften knüpfen.

Am letzten vollen Tag führte ein Ausflug nach Frankfurt. Dort besichtigten die Teilnehmenden unter anderem den Römer, die Zeil und das Stadion von Eintracht Frankfurt. Für viele war besonders der Blick hinter die Kulissen des traditionsreichen Fußballstadions ein unvergessliches Erlebnis.



Den feierlichen Abschluss bildete ein gemeinsamer Abend in der Aula. Bei einem großen Buffet wurde gegessen, gelacht, getanzt und gemeinsam auf die erlebnisreiche Woche zurückgeblickt. Die spanischen Gäste hatten außerdem ein Musikstück und einen Tanz vorbereitet, die sie mit großem Applaus präsentierten. Zum Abschluss erhielten alle spanischen Austauschschülerinnen und -schüler ein Zertifikat als Erinnerung an ihre Zeit in Deutschland.

Am Donnerstagmorgen hieß es schließlich Abschied nehmen. Am Frankfurter Flughafen verabschiedeten sich die Gastfamilien von ihren Gästen. Nach einer Woche voller neuer Erfahrungen, spannender Begegnungen und internationaler Freundschaften fiel dieser Abschied vielen nicht leicht.

Der Schüleraustausch war ein voller Erfolg und hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll persönliche Begegnungen zwischen jungen Menschen aus verschiedenen Ländern sind. Umso größer ist die Vorfreude auf den November, wenn die deutschen Schülerinnen und Schüler nach Spanien reisen und ihre Austauschpartner in Pozoblanco wiedersehen werden.

Julia Jantos
Mitorganisatorin des Spanienaustauschs

Englandfahrt

Spanienaustausch



44. Wintersportwoche

Pistenspaß, Teamgeist und jede Menge Schnee in Südtirol



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Wintersportwoche hatten unten gute Laune und auch oben immer gute Laune. Foto: Andreas Wolf

Endlich wieder Wintersportwoche! Vom 5. bis 13. Februar 2026 verbrachten rund 100 Achtklässlerinnen und Achtklässler ihre 44. Wintersportwoche im Ahrntal in Südtirol und knüpften damit an eine Tradition an, die bereits seit 1980 besteht.

Im Mittelpunkt standen das gemeinsame Lernen auf der Piste, neue Erfahrungen und viele persönliche Erfolgserlebnisse. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler standen zum ersten Mal auf Skiern und konnten im Laufe der Woche beachtliche Fortschritte erzielen.

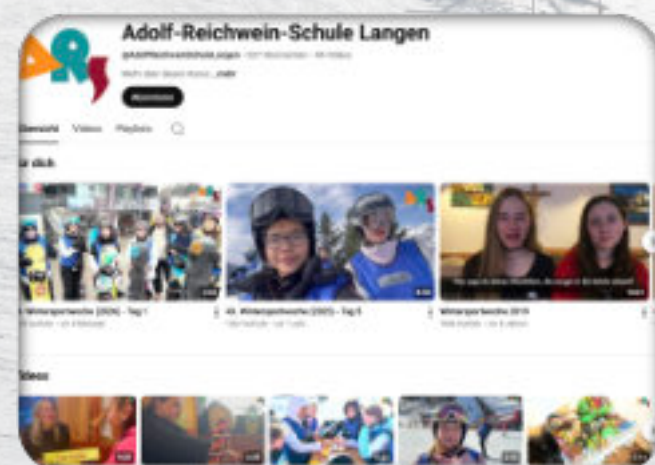
Begleitet wurden die Jugendlichen von einem eingespielten und erfahrenen Team. Die Organisation lag erneut in den Händen von Herrn Strasser und Herrn Wolf. Unterstützt wurden sie von Herrn Meyer, Herrn Meyer-Merziger, Herrn Karaman, Frau Czwalinna, Herrn Kiliç, Herrn Korsch, Frau Gaida, Frau Hauer, Herrn Köppen, Herrn Schaaf, Frau Rieth und Frau Böhmer.

Besonders erfreulich war die Verstärkung des Skilehrerteams durch Herrn Kiliç, der Anfang des Jahres erfolgreich seine Skilehrerqualifikation erworben hatte und nun erstmals als ausgebildeter Skilehrer dabei war. Herr Meyer-Merziger hielt als einziger Snowboardlehrer weiterhin die Fahne für alle Snowboardbegeisterten hoch und sorgte dabei stets für gute Stimmung auf und neben der Piste.

Mit dabei war auch Herr Köppen, der die Wintersportwoche bereits 1980 ins Leben gerufen hatte. Herr Schaaf unterstützte die Fahrt als Schulsozialarbeiter und verlässliches „Mädchen für alles“. Eine besondere Rückkehr erlebte Frau Böhmer: Als ehemalige Schülerin hatte sie einst selbst an der Wintersportwoche teilgenommen und beglei-

tete die Fahrt nun als ausgebildete Skilehrerin.

Ein weiteres Highlight war die tägliche Berichterstattung. Jeden Tag entstand ein Video, das auf dem YouTube-Kanal der Schule veröffentlicht wurde. So konnten Eltern, Freunde und Mitschüler die Erlebnisse der Gruppe direkt mitverfolgen.



Unser YouTube-Kanal mit vielen Videos der letzten Wintersportwochen

Die 44. Wintersportwoche zeigte einmal mehr, warum diese Fahrt seit Jahrzehnten zu den beliebtesten Veranstaltungen der Adolf-Reichwein-Schule gehört: Sie verbindet sportliche Herausforderungen, Gemeinschaft und unvergessliche Erlebnisse – und das inzwischen bereits in der zweiten Generation.

Andreas Wolf
Mitorganisator der Wintersportwoche



44. Wintersportwoche

Adolf-Reichwein-Schule

Ankündigungen & Mitteilungen

BÜCHER

Besuchen Sie unsere Internetseite!

www.ars-langen.de

Dort finden Sie viele Informationen über unsere Schule und aktuelle Mitteilungen.





Herr Becker neben Vertretern des Fördervereins,
des Aktionsbündnisses „Langen bleibt bunt“ und Schülern der Schülervertretung

"Kein Platz für Ausgrenzung"

Neue Sitzbank wird eingeweiht

Am 23. Januar 2026 wurde auf dem Schulhof der Adolf-Reichwein-Schule feierlich die Sitzbank mit der Aufschrift „Kein Platz für Ausgrenzung“ eingeweiht. Die Einweihung erfolgte in gemeinsamer Zusammenarbeit mit dem Förderverein „Pro Reichwein“, Mitgliedern des Aktionsbündnisses „Langen bleibt bunt“ sowie der Schülervertretung der Schule.

Die besondere Bank wurde von der Lebenshilfe Heinsberg bezogen und ist Teil einer bundesweiten Initiative gegen Ausgrenzung und Diskriminierung. Sie fällt durch ihre ungewöhnliche Gestaltung auf: Ein Teil der Sitzfläche fehlt bewusst. Gemeinsam mit der eingravierten Botschaft macht dies deutlich, dass Ausgrenzung in unserer Gesellschaft keinen Platz haben darf. Die Bank soll zum Nachdenken anregen und Menschen miteinander ins Gespräch bringen.

Die Aktion „**Kein Platz für Ausgrenzung**“ wurde von der Lebenshilfe Heinsberg im Rahmen des Projekts „Kultur ohne Barrieren“ ins Leben gerufen. Inzwischen stehen bereits hunderte dieser Bänke in Schulen, öffentlichen Einrichtungen und auf Plätzen in ganz Deutschland. Die 950. Bank der Initiative wurde sogar im Deutschen Bundestag aufgestellt.

Mit der neuen Bank setzt auch die Adolf-Reichwein-Schule ein sichtbares Zeichen für Vielfalt, Toleranz und ein respektvolles Miteinander. Sie soll nicht nur ein Sitzplatz sein, sondern ein Ort der Begegnung, der täglich daran erinnert, wie wichtig Solidarität, Offenheit und gegenseitiger

Respekt für das Zusammenleben in einer Schulgemeinschaft sind.

Alle Beteiligten betonten bei der Einweihung die Bedeutung der Aktion für die Stärkung demokratischer Werte und eines wertschätzenden Schulklimas. Ermöglicht wurde die Anschaffung durch die Unterstützung des Fördervereins „Pro Reichwein“, der damit einen weiteren Beitrag für eine starke und vielfältige Schulgemeinschaft leistet.

Link: <https://www.lebenshilfe-heinsberg.de/bank-gegen-ausgrenzung/>



Wandern ist klasse! - ARS-Wanderklassen

Von Bayern am Main entlang durch Hessen nach Rheinland-Pfalz



Im 7. Jahrgang sind die Klassen 07aH und 07bH als Wanderklassen unterwegs und haben gemeinsam mit ihren Lehrkräften eine besondere Tour unternommen. In insgesamt sieben Etappen wanderten die Schülerinnen und Schüler entlang des Mains von Stockstadt in Bayern quer durch Hessen bis nach Mainz in Rheinland-Pfalz.

Die erste Etappe führte am 12. Dezember 2025 von Stockstadt nach Seligenstadt über 14,5 Kilometer. Danach folgten weitere Wanderungen von Seligenstadt nach Mühlheim (20,9 km), von Mühlheim nach Offenbach (13,2 km), von Offenbach nach Frankfurt (11,1 km), von Frankfurt nach Höchst (12,9 km), von Höchst nach Raunheim (17,7 km) und schließlich am 8. Mai 2026 die letzte Etappe von Raunheim nach Mainz über weitere 17,1 Kilometer. Insgesamt legten die Jugendlichen damit mehr als 100 Kilometer zu Fuß zurück und blieben dabei stets in unmittelbarer Nähe des Mains.



Die Wanderklassen am 24.04. beim Start der Etappe von Höchst nach Raunheim. Foto: Andreas Wolf

Die Wanderungen dienen jedoch nicht nur der Bewegung, sondern auch dem Lernen außerhalb des klassischen Klassenraums. Unterwegs beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler beispielsweise mit Prozentrechnung und Dreiecken im Mathematikunterricht, führten Bestimmungs-

übungen in Biologie durch oder analysierten Wahlplakate im Politik- und Wirtschaftsunterricht. Besonders prägend waren laut den Lehrkräften außerdem die zahlreichen Begegnungen und gemeinsamen Erlebnisse. Gespräche am Wegesrand, gegenseitige Unterstützung bei langen Etappen oder spontane Entdeckungen entlang des Mains stärkten die Klassengemeinschaft spürbar.

„Beim Wandern erleben wir die Schülerinnen und Schüler ganz anders als im normalen Unterricht. Viele wachsen über sich hinaus, übernehmen Verantwortung und entwickeln deutlich mehr Durchhaltevermögen“, erklärt Herr Kiliç. Auch Herr Wolf sieht die positiven Auswirkungen deutlich: „Die gemeinsamen Wanderungen stärken nicht nur die Klassengemeinschaft, sondern fördern auch Konzentration, Kommunikation und das soziale Miteinander. Viele Jugendliche genießen bewusst die Zeit ohne dauerhafte Ablenkung durch digitale Medien.“

Ein besonderer Dank gilt außerdem den Eltern, die das Projekt von Beginn an unterstützen, ihre Kinder motivieren und die Wanderklassen mit großem Vertrauen begleiten. Ohne diese Unterstützung wäre ein solches Projekt in dieser Form kaum möglich. Ein weiterer wichtiger Baustein des Projekts ist das hessische Schulausflugticket. Dadurch konnten sämtliche Fahrten kostenfrei und unkompliziert mit Bus und Bahn organisiert werden, was die Planung und Durchführung der einzelnen Etappen erheblich.

Die Wanderklassen der Adolf-Reichwein-Schule zeigen eindrucksvoll, dass Schule weit mehr sein kann als Unterricht im Klassenraum. Bewegung, Naturerfahrungen, Gemeinschaft und praxisnahes Lernen verbinden sich hier zu einem außergewöhnlichen pädagogischen Konzept

Dogan Kiliç und Andreas Wolf
Klassenlehrer der Wanderklassen

Tag der offenen Tür

Ein bunter Nachmittag an der ARS

Am 23. Januar 2026 öffnete die Adolf-Reichwein-Schule ihre Türen für Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen aus Langen und Egelsbach sowie deren Eltern. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die Schule kennenzulernen und einen Einblick in das vielfältige Schulleben zu gewinnen.



DS Aufführung in der Aula

Nach der Begrüßung durch Schulleiter Michael Becker wurde den Gästen gleich zu Beginn ein abwechslungsreiches Programm geboten. Aliasghar Husseinazade aus der Klasse 8bR begeisterte das Publikum mit einem Klavierstück, bevor die Tanzgruppe Stage Flow mit ihrem Auftritt für einen schwungvollen und gelungenen Auftakt sorgte.



Vorführung in der Schulwerkstatt



Schülerinnen und Schüler vom Reichwein-Radio

Im Anschluss konnten die Besucherinnen und Besucher die Schule bei geführten Rundgängen erkunden und zahlreiche Mitmachangebote ausprobieren. Besonders beliebt waren die naturwissenschaftlichen Experimente, bei denen die Kinder selbst aktiv werden konnten. Auch die digitalen Angebote der Schule stießen auf großes Interesse. Als mehrfach ausgezeichnete „Digitale Schule“ und „MINT-freundliche Schule“ präsentierte die ARS unter anderem ihre iPad-Klassen, innovative Unterrichtskonzepte sowie verschiedene Technik- und Informatikangebote.

Darüber hinaus erhielten die Gäste Einblicke in das besondere Profil der Schule. Lehrkräfte informierten über das Förderstufenkonzept ARS-InseL, das die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt stellt. Auch das umfangreiche Fremdsprachenangebot mit Englisch, Französisch, Spanisch, Latein und Chinesisch wurde vorgestellt.

Besonders deutlich wurde an diesem Nachmittag, wie stark das Schulleben von den Schülerinnen und Schülern selbst geprägt wird. Ob als Mentorinnen und Mentoren, Schulsanitäter, Digitale Helden oder Mitglieder der Schülervertretung – viele Jugendliche engagieren sich aktiv für die Schulgemeinschaft und übernehmen Verantwortung über den Unterricht hinaus.

Der Tag der offenen Tür bot den zukünftigen Fünftklässlerinnen und Fünftklässlern die Möglichkeit, erste Eindrücke von ihrer möglichen neuen Schule zu sammeln, Fragen zu stellen und die besondere Atmosphäre der Adolf-Reichwein-Schule hautnah zu erleben.

Zeitreise in die 80er Jahre

Commodore 64



Koreanische Delegation

Internationale Gäste an der Adolf-Reichwein-Schule

Am 10. September 2025 durfte die Adolf-Reichwein-Schule eine Delegation des Korean Education and Research Information Service (KERIS) begrüßen. KERIS ist eine staatliche Einrichtung in Südkorea, die sich unter anderem mit Bildungsentwicklung, Digitalisierung und Schulorganisation beschäftigt.

Schulleiter Michael Becker empfing die Gäste herzlich und gab ihnen bei einer kurzen Schulführung Einblicke in das Schulgebäude sowie in den Schulalltag an der unserer Schule. Dabei konnten die Besucher einen ersten Eindruck von den vielfältigen Bildungsangeboten und der Ausstattung der Schule gewinnen.

Im Anschluss stellte Herr Becker in einem Vortrag das deutsche Schulsystem mit besonderem Fokus auf die Finanzierung von Schulen vor. Dabei erläuterte er die Zuständigkeiten von Bund,

Ländern und Schulträgern sowie die Herausforderungen und Chancen der Bildungsfinanzierung in Deutschland.

Der Vortrag bildete die Grundlage für einen angeregten fachlichen Austausch. Die Teilnehmenden diskutierten die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Bildungssysteme Deutschlands und Südkoreas, insbesondere im Bereich der Schulfinanzierung. Dabei wurden verschiedene Perspektiven und Erfahrungen eingebracht, die für beide Seiten interessante Einblicke ermöglichten.

Der Besuch der KERIS-Delegation unterstrich einmal mehr die Bedeutung internationaler Begegnungen im Bildungsbereich und zeigte, wie wertvoll der Austausch über Ländergrenzen hinweg für die Weiterentwicklung von Schule und Bildung sein kann.



Halloween Night

In der Aula der Adolf-Reichwein-Schule spukt's

Zwei Wochen nach Halloween verwandelte sich die Aula der Adolf-Reichwein-Schule am Dienstagabend in eine Bühne des Schreckens. Rund 120 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 10 aus den Fachbereichen Musik und Darstellendes Spiel gestalteten gemeinsam einen abwechslungsreichen Abend voller Spannung, Musik und Theater. Verantwortlich für die Inszenierung waren die Musiklehrkräfte Nadine Behrens, Sandra Macholdt und Alexander Hanke sowie die Lehrkräfte für Darstellendes Spiel Johannes Korsch und Stefanie Gaida.

Eingebettet waren die musikalischen und szenischen Beiträge in eine eigens entwickelte Rahmenhandlung. Zu Beginn herrschte noch ausgelassene Stimmung: Mit bayerischer Volksmusik, Dirndl, Wanderschuhen und Rucksack machte sich eine Wandergruppe auf den Weg in die Berge. Doch die fröhliche Atmosphäre änderte sich schlagartig, als nachts auf dem Gipfel der geheimnisvolle Schattenmann – eindrucksvoll dargestellt von Johannes Korsch – erschien und nach und nach die Seelen der schlafenden Kinder raubte.

Passend zur Handlung wurde es auch musikalisch zunehmend düster. Die Schülerinnen und Schüler präsentierten bekannte Titel wie Thriller von Michael Jackson, Zombie von The Cranberries und Sweet Dreams von Marilyn Manson. Auch der berühmte Titelsong der Addams Family durfte an einem solchen Abend natürlich nicht fehlen und sorgte für begeisterte Reaktionen im Publikum.

Da ein Leben ohne Seele unweigerlich in den Wahnsinn führt, verlagerte sich die Handlung im weiteren Verlauf in eine düstere Anstalt, deren Personal wenig Interesse am Wohl der Patientinnen und Patienten zeigte. Besonders eindrucksvoll wirkte dabei eine als Schattenspiel inszenierte Szene, die mit ihrer unheimlichen Atmosphäre für Gänsehautmomente sorgte.

Wie es sich für einen echten Gruselabend gehört, verzichtete die Geschichte auf ein klassisches Happy End. Stattdessen fand die Aufführung ihren Abschluss mit dem gemeinsamen „Dead Dance“ aller Mitwirkenden zu Musik von Lady Gaga. Ein stimmungsvoller und zugleich schauriger Schlusspunkt eines außergewöhnlichen Abends.

Nicht nur Schulleiter Michael Becker zeigte sich begeistert von der Aufführung. Das Publikum honorierte die Leistung aller Beteiligten mit lang anhaltendem Applaus. So endete die Halloween Night in der restlos ausverkauften Aula als voller Erfolg und wird den Zuschauerinnen und Zuschauern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Sommerball

Sommernachtstraum an der ARS

Am 28. Mai 2026 verwandelte sich die Bühne der Adolf-Reichwein-Schule in eine märchenhafte Welt voller Musik, Tanz und Theater. Der diesjährige Sommerball bot ein abwechslungsreiches Programm, das von Schülerinnen und Schülern verschiedener Jahrgangsstufen gemeinsam mit ihren Lehrkräften gestaltet wurde.

Den feierlichen Auftakt bildeten Klaviermusik und stimmungsvolle Projektionen, die das Publikum auf den Abend einstimmten. Im Mittelpunkt stand das Theaterstück „Sommernachtstraum“, dessen Szenen immer wieder durch musikalische und tänzerische Beiträge ergänzt wurden.

Besonders begeistert zeigte sich das Publikum vom Auftritt der 5. Klassen gemeinsam mit dem Schulchor unter der Leitung von Frau Behrens. Mit dem Song „Fix You“ von Coldplay sorgten die jungen Sängerinnen und Sänger für einen der Höhepunkte des Abends. Auch zahlreiche weitere Musikbeiträge mit Gesang, Klavier, Gitarre und anderen Instrumenten beeindruckten durch ihr hohes Niveau und die große Leidenschaft der Beteiligten.

Für weitere Begeisterung sorgten die Tanzauftritte der 9. Klassen, die mit energiegeladenen Choreografien das Publikum mitrissen. Zum großen Finale versammelten sich alle Mitwirkenden auf der Bühne und feierten gemeinsam den gelungenen Abend.

Schulleiter Michael Becker dankte abschließend allen Beteiligten für ihr Engagement. Der Sommerball zeigte eindrucksvoll die Kreativität, das Talent und den starken Zusammenhalt der Schulgemeinschaft.

Weihnachtsmarkt

Gemeinsam für neue 3D-Drucker



Dieses Jahr waren Oliwier (09aR) und Bartosz (10aR) die standverantwortlichen Schüler. Foto: Andreas Wolf

Auch in diesem Jahr war die Adolf-Reichwein-Schule wieder mit einem eigenen Stand auf dem Langener Weihnachtsmarkt vertreten.

Für uns Schülerinnen und Schüler war das eine schöne Gelegenheit, unsere Arbeit außerhalb der Schule zu zeigen.

Gemeinsam mit Lehrkräften und engagierten Eltern boten wir eine große Auswahl an selbst hergestellten Produkten an. Dazu gehörten unter anderem Arbeiten aus der Holzwerkstatt sowie kreative Bastelarbeiten und Weihnachtskarten aus der Bastel-AG. Viele Besucherinnen und Besucher blieben stehen, schauten sich die Produkte an und kamen mit uns ins Gespräch.

Während des Weihnachtsmarktes ergab sich außerdem ein besonders erfreuliches Gespräch: Frau Seipp vom Kerbverein Langen 1983 e.V. kam an unseren Stand und interessierte sich für unser Projekt. Wir erzählten ihr, dass wir mit den Einnahmen des Verkaufs zwei 3D-Drucker für die Schule anschaffen möchten. Kurz darauf erhielt die Schule eine großzügige Spende in Form eines kompletten 3D-Druckers. Darüber haben wir uns sehr gefreut, da uns diese Unterstützung unserem Ziel ein großes Stück näherbringt.

Ein Highlight war in diesem Jahr auch unsere Weihnachtsaktion. Alle Schülerinnen und Schüler der Schule gestalteten individuell einen kleinen Holzanhänger, die am Stand gegen eine Mindestspende von 1 Euro abgegeben wurden. Für den

Anhänger mit der höchsten Einzelspende wurde ein 50-Euro-Gutschein vergeben. Zusätzlich erhielt die Klasse mit dem höchsten Spendendurchschnitt 50 Euro für die Klassenkasse. Die Aktion sorgte für viel Interesse und machte den Verkauf für alle besonders spannend.



1.230 Holzscheiben wurden für die Aktion hergestellt. Foto: Andreas Wolf

Die Gewinner der Weihnachtsaktion:

Höchste Einzelspende: Mathilda Seehafer (9cG) mit einer Spende von 30 Euro

Höchster Spendendurchschnitt einer Klasse: Klasse 5cG von Frau Maxeiner mit einem Durchschnitt von 2,94 Euro

Zum Schluss möchten wir uns herzlich bei allen Beteiligten bedanken: bei den Schülerinnen und Schülern für ihre kreativen Arbeiten, bei den Eltern für ihre Unterstützung und bei den Lehrkräften für die Organisation. Durch das gemeinsame Engagement konnte unsere Schule auch in diesem Jahr wieder Teil des Langener Weihnachtsmarktes sein.

Andreas Wolf
Organisator der ARS-Weihnachtsmarktstands



Schulfest

Schöner Abschluss zum Schuljahresende

Am Donnerstag, den 11. Juni 2026, findet auf dem Gelände der Adolf-Reichwein-Schule in Langen das diesjährige Schulfest „ARSommer 2026“ statt. Von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr sind alle Schülerinnen und Schüler sowie ihre Familien, Geschwister und Freunde herzlich eingeladen, gemeinsam einen abwechslungsreichen Nachmittag zu verbringen.

Auf dem gesamten Schulgelände erwarten die Besucherinnen und Besucher zahlreiche Spiel-, Sport- und Kreativstationen, die von den einzelnen Klassen vorbereitet wurden. Dabei ist für jeden etwas dabei: Von Bogenschießen, Tennisfußball, Darts, Gigant Bowling und Sportparcours bis hin zu Schatzsuche, Escape Room, Quizshows und einer Schulrallye. Wer kreativ werden möchte, kann Armbänder oder Papierflieger basteln oder sich beim Kinderschminken verschönern lassen.

Auch spannende Wettbewerbe wie Bobbycar-Rennen, Tauziehen, Wasser-Staffellauf oder Pedalo-Rennen sorgen für jede Menge Spaß und Bewegung. Darüber hinaus präsentieren verschiedene Klassen besondere Projekte, beispielsweise zur Pflanzenbestimmung oder zum deutsch-französischen Austausch.

Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags ist das Bühnenprogramm mit musikalischen und tänzerischen Beiträgen. Hier zeigen Schülerinnen und Schüler ihr Können und sorgen für beste Unterhaltung.

Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt: Verschiedene Essens- und Getränkestände sowie die Beachbar der Schülervertretung laden zum Verweilen ein.

Das Schulfest bietet eine tolle Gelegenheit, die Vielfalt der Adolf-Reichwein-Schule kennenzulernen, gemeinsam zu feiern und die Schulgemeinschaft zu stärken. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher und ein gelungenes Fest!



Abgangsklassen des Schuljahres 2025/26

Abgangsklassen des Schuljahres 2025/26

Wir wünschen euch alles Gute für die Zukunft!



09aH
Herr Zahn

09bH
Herr Hopf





10aR
Herr Obst

10bR
Herr Köppen





10cR
Frau Gaida

10aG
Czwalinna





10bG
Herr Weiß

10cG
Herr Franz



Abgangsklassen des Schuljahres 2025/26



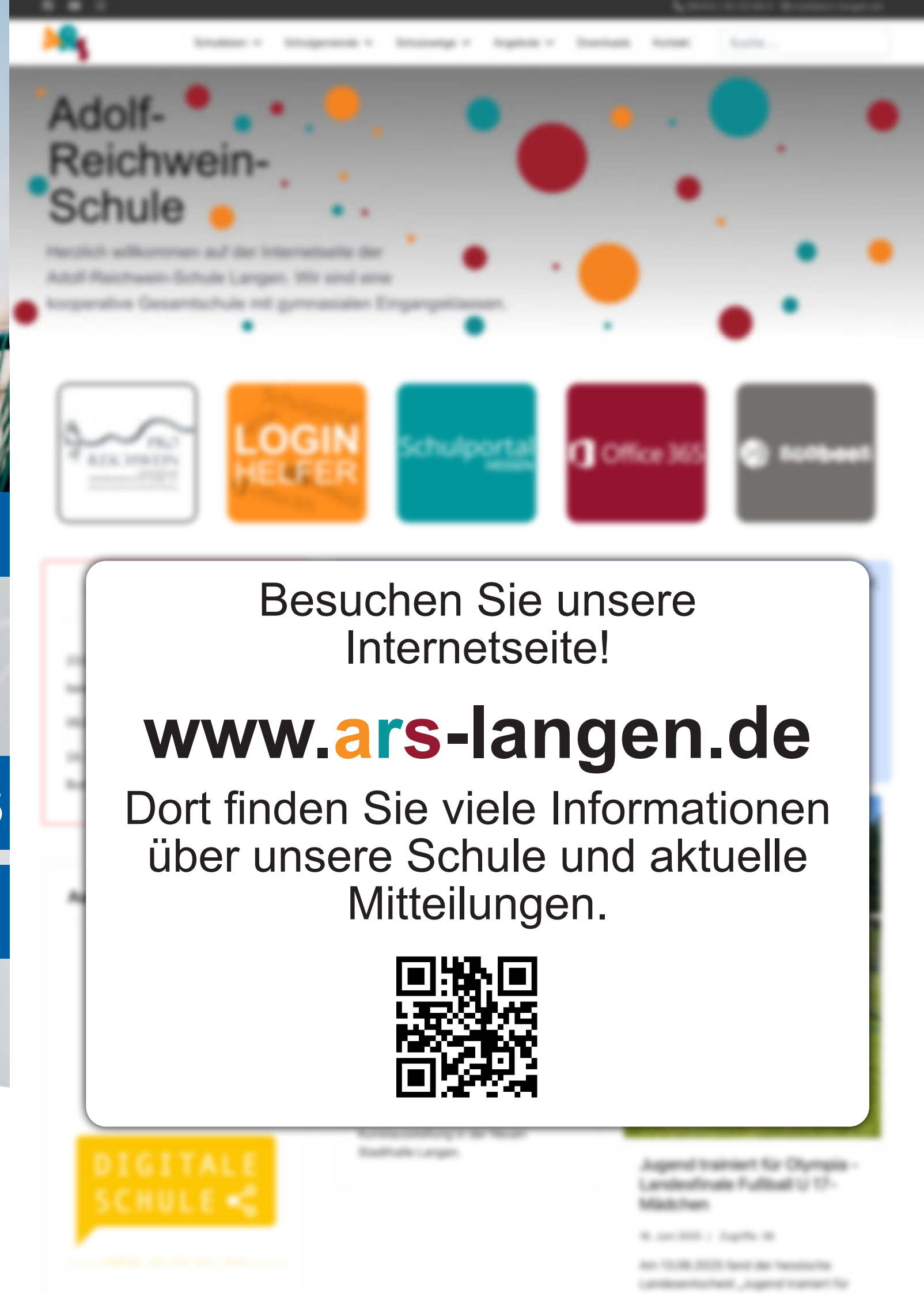
Jobs mit Perspektive?



Gibt's
bei uns!



Wer clevere Lösungen für die Zukunft sucht, braucht ein Team, das mit anpackt: Als Stadtwerke Langen sind wir nicht nur verlässlicher Versorger, sondern auch energiegeladener Arbeitgeber mit spannenden Aufgaben, einem modernen Arbeitsumfeld und vielen Weiterbildungsmöglichkeiten für neue Perspektiven. Werde Teil unseres Teams und bewirb dich auf www.stadtwerke-langen.de/karriere



Besuch in der Oper

SchülerInnen des Jahrgangs 5, 8 & 9 bei der „Knusperhexe“

Adolf-Reichwein-Schülerinnen und Schüler besuchen die Oper „Hänsel und Gretel“ am Hessischen Staatstheater in Wiesbaden.

Erneut besuchten 54 Schülerinnen und Schüler (der Klassen 5cG, 5bF, 8cG und 9dG) am vergangenen Freitag die Weihnachtsober von Engelbert Humperdincks „Hänsel und Gretel“. Begeistert zeigten sich die Kinder vom Schauspiel und von der Architektur.

Den Mitarbeitern des Hessischen Staatstheaters zufolge, ist die Adolf-Reichwein-Schule Langen die einzige Schule, die mit solch einer großen Teilnehmerzahl an einem Opern-Schauspiel teilnimmt und hat

daher im Rhein-Main Gebiet ein Alleinstellungsmerkmal. Zahlreiche Gäste zeigten sich erstaunt, wie diszipliniert und begeistert sich die Schülerinnen und Schüler während der Vorführung verhielten.

„Der Besuch in der Wiesbadener Oper hat mir sehr gut gefallen, vor allem wegen der schönen alten historistischen Architektur des Gebäudes. Die Aufführung war spannend in dieser eindrucksvollen Umgebung. Ich finde, dass dieses Erlebnis etwas Besonderes für Schüler war...“ (Evelina) Mirlinda sagte, dass "die Oper (...) sehr schön (war) und einen von Anfang bis Ende fasziniert hat, die Stimmen und das Orchester haben mich sehr begeistert und es

bleibt ein sehr schöner Eindruck fürs Leben.

Die Schülerin Gioia ergänzte: „Mir hat die Oper gefallen, weil es mal etwas anderes war als Theater. Es war beeindruckend, wie schön gestaltet die Show war und wie kraftvoll die Stimmen der Sänger waren.“

Initiiert und organisiert durch den Kunstlehrer Herrn Jürgen Matuschek-Marian, ist es mittlerweile an der Adolf-Reichwein-Schule Tradition, die Weihnachtsvorführungen im Hessischen Staatstheater Wiesbaden zu besuchen. Der große Erfolg gibt dieser Tradition Recht.



Schülerinnen der Jahrgangsstufe 5



Schülerinnen der Jahrgangsstufen 8 & 9



Besuch in der Oper

Besuch in der Oper

Laptops für Schulen in Kambodscha



Ein Klassenzimmer in Kambodscha
FOTOS: Katharina Meusel

Kambodscha ist ein Land in Südostasien mit etwa 17 Millionen Einwohnern, von denen viele Kinder und Jugendliche sind. Die Geschichte des Landes ist geprägt von schweren Zeiten, insbesondere während der Herrschaft der Roten Khmer unter Pol Pot von 1975 bis 1979. Diese dunkle Phase hat das Bildungssystem stark beeinträchtigt: Viele Lehrer wurden getötet oder vertrieben, und das Land kämpft noch heute mit Problemen wie Analphabetismus, Lehrermangel, baufälligen Schulgebäuden und schlechter Ausstattung, vor allem auf dem Land.



Schule in einem kleinen Dorf auf dem Land. Die Schulleitung nimmt die Geräte in Empfang

Viele Kinder aus armen Familien können sich oft keine Schuluniformen, Schulbücher oder sogar Hefte leisten. Für sie sind Laptops und digitale Lernmittel oft unerschwinglich, was den Zugang zu moderner Bildung stark einschränkt. Um diesen Kindern zu helfen, haben wir in Zusammenarbeit mit der Organisation LABDOO eine Spendenaktion gestartet. LABDOO stellt kostenlos gebrauchte, aber funktionstüchtige Laptops bereit, die von Privatpersonen und Firmen gespendet wurden. Auf den Geräten sind zahlreiche Lernprogramme in verschiedenen Sprachen installiert, die den Schülerinnen und Schülern beim digitalen Lernen unterstützen.



Erste Schritte beim Kennenlernen der Laptops an einer Schule im Grenzgebiet zu Laos

Wir -das sind meine Familie und ich. Mein Interesse für Kambodscha wurde durch mein Khmeristik-Studium vor vielen Jahren an der Humboldt-Universität zu Berlin geweckt. Die letzten Semester meines Studiums habe ich in Kambodscha ver-

bracht, was meine Begeisterung für das Land nur vertieft hat. Seitdem reise ich regelmäßig dorthin, meist einmal im Jahr. Meine Familie habe ich bereits mit meiner Leidenschaft für Kambodscha angesteckt, und ich freue mich immer wieder, die Verbindung zu diesem besonderen Land zu pflegen.



Die Lehrer helfen beim Login und erklären die Lernprogramme.

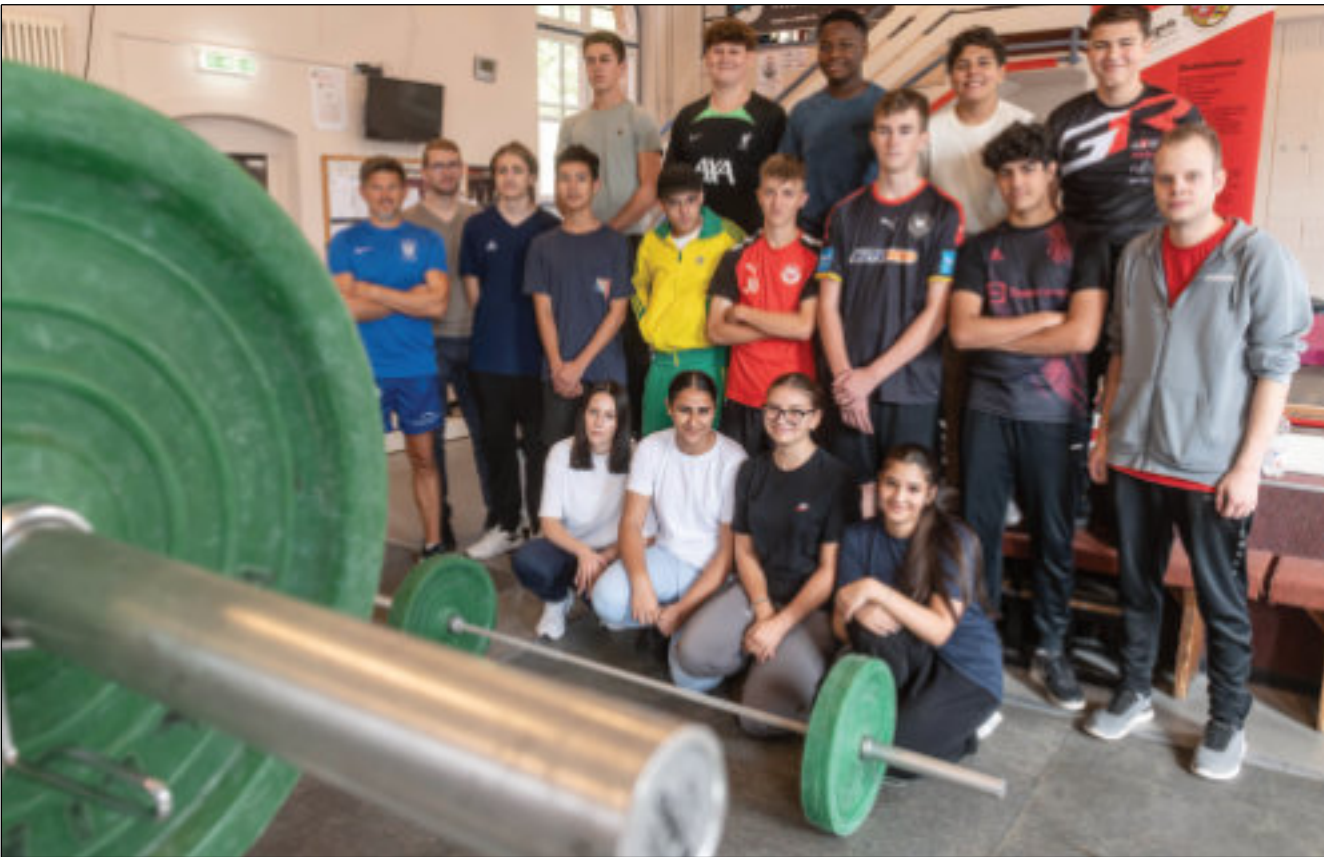
Dank der Unterstützung der ARS Langen, die die Transportkosten aus einem Teil ihrer Einnahmen vom Weihnachtsmarkt übernommen hat, konnten die Laptops auf drei Schulen verteilt werden – zwei auf dem Land in sehr abgelegenen Gebieten und eine am Stadtrand von Siemreap, der zweitgrößten Stadt Kambodschas. Außerdem wurde einer Familie mit sieben Kindern ein Laptop gespendet, da nicht alle Kinder täglich die Schule besuchen können, weil sie auf dem Reisfeld mitarbeiten.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Schülerinnen und Schüler der ARS, die mit ihren Bastelarbeiten für den Weihnachtsmarkt die Spende ermöglicht haben. Eure Unterstützung ist wirklich großartig!

Die Reaktionen vor Ort waren überwältigend: Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen waren sehr dankbar und begeistert über die Spende. Das Projekt war ein voller Erfolg, und wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben – insbesondere bei den Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften und der Schulleitung der ARS Langen.

Im kommenden Jahr planen wir einen Besuch vor Ort, um die Arbeit mit den Laptops zu begleiten und ein neues Projekt zur Müllvermeidung und Müllentsorgung umzusetzen.

Katharina Meusel
Sekretariat



Auf dem Jubiläumsgruppenbild haben sich ein Teil der Sportgruppe von Sportlehrkraft Malte Köppen (links), der Schatzmeister und zuständige Übungsleiter des Kraftsportvereins Florian Dahmer (rechts) und Schulleiter Herr Michael Becker (zweite von links) eingefunden.

Kooperation mit dem KSV Langen

30 jährige Kooperation mit dem KSV Langen

Wir schreiben das Jahr 1994 als die Kooperation „Schule & Verein“ zwischen dem KSV 1959 Langen e.V. (kurz: KSV) und der Adolf-Reichwein-Schule ins Leben gerufen wurde.

Seit nunmehr 30 Jahren besuchen Schüler während ihres Sportunterrichts die Räumlichkeiten des Städtischen Kraftsportzentrums. Unter Anleitung der Sportlehrkraft und der fachkundigen Übungsleiter des KSV werden u.a. die korrekte Ausführung der Hanteltiefkniebeuge, Übungsausführungen an den Fitnessgeräten und Übungen mit der Freihantel durchgeführt. Hier liegt das Hauptaugenmerk stets auf der korrekten Bewegungsausführung und nicht auf den maximal bewegten Gewichten. Neben der Möglichkeit der Nutzung der Räumlichkeiten unterstützt der KSV unsere Schule seit vielen Jahren bei Projektwochen und Sporttagen. Während der Projektwoche

im Juli 2024 hat der KSV das Projekt „Fit und gesund durch zielgerichtetes Krafttraining“ angeboten. Für den 2. Vorsitzenden, Florian Dahmer, ist die Kooperation ein wahrer Doppelerfolg: „Die Schüler der Adolf-Reichwein-Schule lernen viel über ihre Muskulatur und den eigenen Körper kennen. Und wenn sich die Schülerschaft nach dem Sportunterricht für eine Mitgliedschaft im Verein entscheidet, dann freut sich natürlich auch der Verein.

Schulleiter Michael Becker betont, dass neben dem KSV und der Schule im Hintergrund weitere Akteure die Kooperation unterstützen. So ist die Stadt Langen positiv hervorzuheben, die solche Kooperationen stets für gutheißt und unterstützt. Aber auch aus Wiesbaden, dem Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen kommt durch das Programm „Schule und Verein“.



Das sind unsere Kooperationspartner. Der KSV Langen hat das dritte Logo von links. Außerschulische Kooperationspartner bringen frischen Wind in Schule und Unterricht und öffnen die Schule für das soziale Umfeld.

Weihnachtsbasteln

Adventskränze und Weihnachtsgeschenke basteln



Frau Gütlich und Schülerinnen der 6. Klasse präsentieren ihre selbst gemachten Adventskränze.

Frau Ennis und Frau Gütlich haben in der Vorweihnachtszeit ihr traditionelles Weihnachtsgeschenkebasteln für die Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Klassen angeboten.

Mit insgesamt 44 Teilnehmenden wurden die beiden Bastelnachmittage sehr gut angenommen. Zur Unterstützung hatten wir einige Mentorinnen und Mentoren und Schülerinnen aus meiner Bastel-AG dabei. Wie immer war das Angebot für die Schülerinnen und Schüler kostenlos und es gab am Ende noch eine kleine Transporttasche mit Schokolade, Mandarinen und Nüssen.

In diesem Jahr erstmalig angeboten: Das Weihnachtskranzbasteln

Frau Ennis und Frau Gütlich haben in diesem Jahr zum ersten Mal das Weihnachtskranzbasteln angeboten, was sehr gut mit viel Begeisterung von der Schülerschaft angenommen wurde. Es fand an zwei Tagen jeweils in beiden Pausen statt und wurde für die 6. und 7. Klassen angeboten. Es haben insgesamt 32 Lernende daran teilgenommen. Im Werkraum haben alle fleißig ihre Weihnachtskränze geschmückt und ein paar Lebkuchen gegessen. Auch dieses Angebot war wieder kostenlos. Und auch in der Bastel-AG von Frau Gütlich fand das Weihnachtskranzbasteln statt

Weihnachtsbaum

Ein Weihnachtsbaum schmückt die Aula

Seit dem 3. Dezember schmückt ein Weihnachtsbaum unsere Aula. Den Baumschmuck haben Schülerinnen und Schüler der Nachmittagsbetreuung angefertigt. Gemeinsam mit Frau Scholz-Illgen wurde der Baum anschließend geschmückt und stimmt uns nun auf die Vorweihnachtszeit ein.

Bedanken möchte ich mich im Namen der Schulgemeinde bei der Firma Schuldinner (Frau Günther und Herr Günther), die den Weihnachtsbaum auch in diesem Jahr wieder gespendet haben.



Der geschmückte Weihnachtsbaum in unserer Aula



Unsere ehemalige Schulleiterin, Elke Dürr, blickt zurück auf ein halbes Jahrhundert Schule.
FOTO: Andreas Wolf

Fast ein halbes Jahrhundert Schule

Elke Dürr blickt zurück.

Im Rahmen der Reihe „Leute in Langen“ sprach Elke Dürr am 3. Juni über ihre fast fünf Jahrzehnte währende Laufbahn im Schuldienst – eine Zeit, die sie mit Engagement, Ideenreichtum und viel Herzblut geprägt hat.



Über einen Computer treuen sich die Schüler des Repibüros sowie die Pädagogen der Adolf-Reichwein-Schule in Langen. Die Bezirkssparkasse hatte sich wieder einmal großzügig gezeigt. Das moderne Gerät soll dem Aufbau einer neuen Erkenntnissen entsprechenden Textverarbeitung dienen. Bisher bediente man sich ei-

Besonders lebendig schilderte sie die Arbeit am REPI-Büro, das in den **90er-Jahren** an der Adolf-Reichwein-Schule ins Leben gerufen wurde. Schüler organisierten dort eigenständig Informationen zu Praktikumsplätzen – ein Projekt, das ohne moderne Technik kaum denkbar gewesen wäre. Da der Kreis Offenbach damals keine Computer bereitstellte, half die Sparkasse Langen-Seligenstadt mit einer Spende weiter.



Die Weibelfeldschule in Dreieich wurde von rund 90 Schulen im Kreis Offenbach als erste über das PPP-Projekt (Public Private Partnership) saniert.

1991 wechselte Elke Dürr an die Weibelfeldschule in Dreieich und wurde **1999** zur stellvertretenden Schulleiterin ernannt. Die umfassende Sanierung der Schule über ein PPP-Modell bleibt ihr besonders in Erinnerung: „Für die Weibelfeldschule war das ein Glückfall.“



Spatenstich des C-Gebäudes, worin sich heute unter anderem das Lehrerzimmer für etwa 90 Lehrkräfte befindet. Im Bild ganz links: Frieder Gebhardt (Bürgermeister von Langen), ganz rechts: Elke Dürr. Foto: p

2007 kehrte sie als Schulleiterin an unsere Schule zurück. Als eine Schulinspektion angekündigt wurde, nutzte sie die Gelegenheit, um auf die drängende Raumnot aufmerksam zu machen – mit Erfolg: **2010** erfolgte der erste Spatenstich für den Erweiterungsbau. Besonders stolz ist sie auf die Umgestaltung des Schulhofs, der mit einem Spielfeld **2016** komplettiert wurde.



Der neugestaltete Schulhof.

Was bleibt? Neben der Belastung durch das Schulwahl-Losverfahren vor allem viele positive Erinnerungen an den direkten Kontakt mit den Jugendlichen und die engagierte Teamarbeit im Kollegium. „Ohne Teamarbeit geht nichts“, fasste sie ihre Zeit als Schulleiterin zusammen.



Letztes Kollegiumsphoto mit Elke Dürr im Schuljahr 2016/17. FOTO: KRÖGER Photography & Imaging GmbH

2017 verabschiedete sich Elke Dürr aus dem Schuldienst – nicht aber aus dem gesellschaftlichen Engagement.

Von **2019 bis 2024** war sie im Vorstand der Seniorenhilfe Langen-Egelsbach aktiv, etwa beim Sonntags-Café im ZenJA oder dem Weihnachtsmarkt Toloka. Heute organisiert sie Konzerte im DRK-Wohnheim und begleitet ehrenamtliche Besuchsdienste. Besonders am Herzen liegt ihr die Vermittlung von Lesepatenschaften an Grundschulen – ein Herzensprojekt, das die Brücke zurück zur Pädagogik schlägt.

Wir sagen **DANKE** für ihren **Einsatz** und ihr **Engagement!**

Wir suchen alte Fotos, Informationen, Geschichten, Zeitungsartikel, Schulzeitungen usw. von unserer Schule.

Wir sind dabei ein Onlinearchiv über unsere Schule aufzubauen und freuen uns über alles, was uns aus der Vergangenheit unserer Schule erzählt oder geschickt wird.

Per Post

Adolf-Reichwein-Schule
KIARSicht
Zimmerstr. 60
63225 Langen

Per E-Mail

klarsicht@ars-langen.de

3 Jahre Wanderklassen

Abschied nach 540 Kilometern – Die Wanderklasse sagt „Tschüss“

Mit dem Schuljahr 2022/23 begann an der Adolf-Reichwein-Schule ein besonderes Pilotprojekt: die beiden Hauptschulklassen 07aH (Klassenlehrer: Herr Kiliç) und 07bH (Klassenlehrer: Herr Wolf) wurden als sogenannte Wanderklassen eingerichtet. Drei Jahre lang gehörte der wöchentliche Wandertag zum festen Bestandteil ihres Stundenplans – mit bemerkenswertem Erfolg.

Insgesamt absolvierten die Klassen 57 Wanderungen und legten dabei 540 Kilometer zurück. Die durchschnittliche Länge einer Tour betrug etwa 9,5 Kilometer, einige Wanderungen führten die Gruppen aber auch über die 20-Kilometer-Marke hinaus. Die Wandergebiete waren vielfältig: gewandert wurde im Odenwald, Taunus, rund um Langen, im Rahmen einer Klassenfahrt bei Willingen sowie zuletzt am Gardasee während der Abschlussfahrt. Ein besonderes Highlight war die erfolgreiche Absolvierung des sogenannten Burgensteigs im Odenwald – eine Strecke, auf die viele Schülerinnen und Schüler noch heute stolz zurückblicken.

Wandern als fester Bestandteil des Schulalltags – das war für viele zu Beginn gewöhnungsbedürftig. So mancher Start am frühen Morgen war zäh, das Wetter nicht immer ideal, und die Motivation hielt sich manchmal in Grenzen. Doch mit der Zeit veränderte sich die Einstellung vieler Schülerinnen und Schüler. Heute sagen viele rückblickend:

„Schade, dass es vorbei ist.“

Die Wanderklassen waren nicht nur ein Beitrag zur Bewegungsförderung und Gesundheit, sondern stärkten auch den Klassenzusammenhalt. Immer wieder wurde unterwegs gemeinsam gefrühstückt, auf größeren Touren wurde auch eingekauft – Döner oder Pizza als kleine Belohnung gehörten dazu. Auch der Unterricht fand regelmäßig draußen statt: Biologie, Gesellschaftslehre oder auch Kunst ließen sich anschaulich in die Umgebung integrieren. Ganz im Sinne von Adolf Reichwein, dem Namensgeber unserer Schule, der den Lernort „Natur“ stets als wichtigen Bestandteil seiner Pädagogik verstand.

Eine weitere Motivation: Schülerinnen und Schüler, die jährlich mindestens 150 Kilometer zu Fuß zurücklegten, erhielten das Deutsche Wanderabzeichen – eine Auszeichnung des Deutschen Wanderverbands, die sogar von einigen Krankenkassen anerkannt wird (Infos unter: www.wanderverband.de).

In der letzten Gesamtkonferenz des Schuljahres präsentierte das Hauptschulteam unter Führung

von Herrn Hopf die Erfahrungen aus drei Jahren Wanderklasse. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv – sowohl seitens der Kolleginnen und Kollegen als auch von Schüler- und Elternseite. In der Folge wurde beschlossen, das Projekt fortzuführen:

Ab dem kommenden Schuljahr wird für den neuen 7. Hauptschuljahrgang auf Wunsch der zukünftigen Klassenleitungen ein verbindlicher wöchentlicher Projekttag eingerichtet. Herr Kiliç und Herr Wolf werden das Wanderklassenkonzept mit neuen Klassen weiterführen.

Die jetzigen Klassen 09aH und 09bH nehmen Abschied von einem Projekt, das sie drei Jahre lang begleitet und geprägt hat. Mit vielen Erinnerungen im Gepäck und dem einen oder anderen Muskelkater sagen wir:

Danke für eure Ausdauer, euer Durchhaltevermögen – und für viele besondere Momente auf und abseits der Wege.

Doğan Kiliç und Andreas Wolf
Gemeinsame Klassenlehrer
der 09aH und 09bH



Engagement für die Region.
Lebensqualität als Ziel.
Nachhaltigkeit als Mission.

www.stadtwerke-langen.de

Du bist lernbereit, begeisterungsfähig, übernimmst gern Verantwortung und hast einen guten Draht zu Menschen?

Dann bist Du bei den Stadtwerken Langen richtig!

Wir suchen:

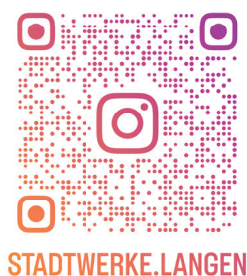
Auszubildende für den Beruf Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement (m/w/d)

Es erwartet Dich eine zukunftsorientierte Ausbildung mit guten Perspektiven und spannenden Aufgaben in einem freundlichen Umfeld.

Werde Teil unseres Teams – wir freuen uns auf Dich!

Mach es einfach und sende uns Deine vollständige Bewerbung vorzugsweise über das Online-Formular auf unserer Karriereseite:

<https://stadtwerke-langen.de/unternehmen/karriere/>



STADTWERKE.LANGEN

